



Fischamender **STADTBOTE**

September 2019 / 30. Jahrgang – Nr. 4



Lebenswertes
Fischamend!

FÜR UNSERE LEBENSQUALITÄT.
BITTE UNTERSCHREIBEN SIE FÜR
DIE UMFÄHRUNG (LISTE AUF S2).

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend, Telefon: 02232 / 763 23
E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at
Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtdirektor Otto Eggendorfer

Tel. DW 12

E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Abteilung I – Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales

Gabriele Gräf

Tel. DW 11

E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen

Katja Drozd

Tel. DW 35

E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales

Andreas Iwanitzka

Tel. DW 13

E-Mail: andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at

Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons

Barbara Laschitz

Tel. DW 23

E-Mail: barbara.laschitz@fischamend.gv.at

Abteilung II – Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen

Sabine Sendziak

Tel. DW 14

E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger

Tel. DW 16

E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Lohnverrechnung

Doris Rissaweg

Tel. DW 19

E-Mail: doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Personalwesen

Gabriele Weis

Tel. DW 15

E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III – Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Cejka

Tel. DW 24

E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka

Tel. DW 32

E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger

Tel. DW 34

E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml

Tel. DW 33

E-Mail: stadtrat.baeuuml@fischamend.gv.at

Reinhard Drechsler

Abteilung IV – Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf

Eva Weinzierl

Tel. DW 20

E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sekretariat Stadtdirektor, Veranstaltungen

Doris Reinthaler

Tel. DW 22

E-Mail: doris.reinthalder@fischamend.gv.at

Pressereferent

Tom Klinger

Tel. 0664 88 10 95 07

E-Mail: presse@fischamend.gv.at

Stadtbote

Printline, Martin Weichselberger

E-Mail: stadtbote@printline.at

Wirtschaftshof

Leitung:

Christian Kugler

Tel. 02232 / 764 60

E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

Geschäftsführung:

DI(FH) Roman Seeböck

Tel. 02232 / 765 80

E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung:

Michael Burger

Tel. 0664 / 886 207 65

E-Mail: friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at



SENIORENHAUS: BALD BAUBEGINN!

Am 08.11.2019 erfolgt die offizielle Bauplan-Präsentation. Die Fischamender Seniorinnen und Senioren freuen sich schon darauf!

Seite 4



MODERNISIERUNG DER VOLKSSCHULE.

Die Volksschule wurde aufwendig saniert und ein Zubau errichtet. Die Schule erstrahlt in neuem Glanz und wird am Samstag, dem 19.10. um 10.00 Uhr offiziell eröffnet.

Seite 4



GRÜNRAUM ERHALTEN.

Bürgermeister Ram setzt seine Konzepte für „mehr Grün in der Stadt“ um. Hunderte Bäume werden gepflanzt und das Wasser-turmgrundstück in Grünraum umgewidmet!

Seite 13

VORREITER FISCHAMEND WEITER VOLL AUF BIO-SCHIENE.

Schon seit längerem kulinarische Köstlichkeiten aus der Region beim Monatsmarkt, zudem das offizielle „Fairtrade“-Gütesiegel – und jetzt als allererste NÖ-Gemeinde mit Container-Hofladen: Fischamends Bürgermeister Thomas Ram und der burgenländische „Hansagfood“-Chef Hans Goldenits bieten der Fischamender Bevölkerung am Parkplatz am Fische-Ufer in der Wiener Straße 1 Top-Bio-produkte aus der Ostregion in schnörkellosem Ambiente.

FISCHAMEND ALS VORREITER.

Dass Fischamend als erste Gemeinde in Niederösterreich auf das „Hansagfood“-Konzept setzt, ist für Bürgermeister Thomas Ram ein weiterer Schritt in Richtung mehr Ökologie und höhere Lebensqualität: „Der Bio-Laden wird fast täglich mit frischen Waren beliefert. Wer dort einkauft, tut der Umwelt Gutes und stärkt die regionale Landwirtschaft. Ein wichtiges Zeichen!“

BISHER NUR IM BURGENLAND.

Hans Goldenits hat bisher drei Standorte in Eisenstadt, Neusiedl/See und in Hornstein. In allen Container-„Filialen“ läuft das Geschäft gut. Das Unternehmen arbeitet unter anderem auch mit einem steirischen Betrieb zusammen und setzt generell voll auf heimische Bio-Qualität. Kundinnen und Kunden können sich die Produkte selber nehmen, abwiegen und dann bar oder mit Bankomatkarte bezahlen.

GEMÜSE, EIER, MILCH, SÄFTE.

Dort lockt verschiedenes Gemüse wie Paradeiser, Salate, Melanzani, Gurken genauso wie frische Äpfel und anderes Obst. In Kühlschränken werden diverse Milchprodukte angeboten. Zudem erwartet Kundinnen und Kunden ein reichhaltiges Sortiment an Säften, Ölen, Marmeladen und Teigwaren. Im klimatisierten Container-Bioladen kann man auch Eier und Gewürzpflanzen kaufen.



LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



Während auf Bundesebene gerade Streit und Wahlkampf herrschen, arbeiten wir in Fischamend weiterhin zum Wohle der Bevölkerung im Einklang miteinander. Den Nachweis erbringt diese Ausgabe unseres beliebten Stadtboten.

Ob Volksschulzubau und -sanierung, das neue Seniorenhaus mit Tagesbetreuung oder das neue Wertstoffsammelzentrum, kaum eine Gemeinde ist so aktiv wie Fischamend und nirgends in der Region wird so viel umgesetzt wie bei uns.

Die Sicherung der Lebensqualität steht für mich im Mittelpunkt meines politischen Handelns. Daher liegt ein wesentlicher Schwerpunkt dieser Stadtbotenausgabe auf den Themen Umfahrung, Verkehr und Grünraum. Allen voran ist der Erhalt unserer Natur für uns und für zukünftige Generationen sehr wichtig!

Ein persönliches Herzensprojekt ist die Umfahrungsstraße B60. Denn die Umfahrung bringt enorme Entlastungen im Verkehrsbereich mit sich! Sie können mir glauben: Die Verhandlungen zur Durchsetzung einer raschen Umsetzung dieses 120 Millionen Euro teuren Gesamtprojekts sind alles andere als einfach und sehr fordernd.

Um eine bessere Verhandlungsposition zu haben, bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Stärken Sie mich indem Sie auf der beigelegten Unterschriftenliste unterschreiben. Leisten auch Sie dadurch einen Beitrag zu einer spürbaren Entlastung auf unseren Straßen und hin zu mehr Lebensqualität.

Reden Sie mit Ihren Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten. Sammeln Sie so viele Unterschriften wie möglich und unterstützen Sie mich bei der raschen Umsetzung dieser notwendigen Entlastungsstraße. Ich verspreche Ihnen weiterhin meine gesamte Energie und Kraft einzusetzen, um eine rasche Realisierung zu erreichen.

Bitte geben Sie die Unterschriftenliste bis spätestens Ende Oktober im Gemeindeamt ab. Danke für Ihre Unterstützung und Mithilfe. Gemeinsam werden wir erfolgreich sein. Davon bin ich überzeugt!

Ihr Bürgermeister, Mag. Thomas Ram

UNTERSCHRIFTEN-AKTION FÜR EINE SCHNELLE UMSETZUNG DER UMFAHRUNG!

Um die gute Lebensqualität in Fischamend zu erhalten und den Verkehr von der Enzersdorfer Straße und der Kleinneusiedlerstraße weg zu bekommen, kämpft Bürgermeister Thomas Ram für eine schnelle Umsetzung der Umfahrungsstraße. Unterstützen Sie ihn dabei mit Ihrer Unterschrift!

siedlerstraße aufnehmen und so auch die Wiener und Hainburger Straße spürbar entlasten. Mit Fertigstellung der neuen Umfahrung sollen Enzersdorfer und Kleinneusiedlerstraße zu Gemeindestraßen werden und für den Transitverkehr gesperrt werden. Dies bringt eine enorme Entlastung für die gesamte Gemeinde.

Die Ortsumfahrung soll als neue Bundesstraße B60 den gesamten Durchzugsverkehr der Enzersdorfer Straße und Kleinneusiedlerstraße aufnehmen und so auch die Wiener und Hainburger Straße spürbar entlasten.

Unterstützen Sie das Vorhaben von Bürgermeister Ram! Auf der linken Seite finden Sie die Unterschriftenliste!

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!



GELIEBTE STADT – GELEBTE ZEIT. Wie es halt so ist! Zu dem Ort, in den man geboren wurde, den man nie verlassen und dort sein Leben inmitten einer lieben Familie bestritten hat, zu einem solchen Ort kommt es unweigerlich zu einer Art Liebesverhältnis! Dies mit allen Attributen, wie es auch zwischen Menschen vorkommt. Zuneigung, Innigkeit, Frust, Lieblosigkeit, Hinwendung, Liebe. Wir kennen das ja! So geht es mir, wie vielen anderen auch mit dem Heimatort.

Meine Beziehung zu Fischamend, meiner Heimatstadt, bezeuge ich mit einem Buch, welches voraussichtlich im November d.J. herauskommen wird. Es trägt den Titel: „**Fischamend – geliebte Stadt – gelebte Zeit!**“ Darin thematisiere ich anhand neu recherchierter Daten und Fakten Themen, wie Zeitgeschichte, Gesellschaftsgeschichte, Wirtschaftsgeschichte u.a. Ebenso befasse ich mich mit dem Leben in unserer heutigen Stadt und mit ihrer möglichen Zukunft.

Ich werde im Blattinneren einen anschaulichen Auszug aus dem Buch bieten und freue mich jetzt schon auf Ihr Interesse! Mein Dank gilt aber an dieser Stelle unserem Bürgermeister Mag. Thomas Ram, dem das Buch ein besonderes Anliegen ist und den Vertreterinnen und Vertretern im Gemeinderat, die der Drucklegung dieses Buches zugestimmt haben.

Mit besten Grüßen!
Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: MITTWOCH 02.10.2019.

Beiträge für die kommende Ausgabe richten Sie bitte an STADTBOTE@PRINTLINE.AT

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!



SENIORENHAUS: BAUBEGINN STARTET IN KÜRZE!

Viele unserer Mitbürgerinnen, allen voran jene der älteren Generation, freuen sich auf das neue Seniorenhaus mit Tagesbetreuung, das in Kürze im Zentrum unserer Stadt errichtet wird. Bürgermeister Thomas Ram und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin haben die Pläne bereits vorab einigen Senioren aus der Stadt präsentiert. Alle waren begeistert!

DEN LEBENSABEND IN DER HEIMATSTADT VERBRINGEN.

Bürgermeister Thomas Ram liegt das Projekt sehr am Herzen. Es sichert vielen älteren Menschen in Fischamend einen würdigen Lebensabend, weil sie ihn in gewohntem Umfeld in ihrem Heimatort Fischamend verbringen können.

ENTLASTUNG AUCH FÜR DIE ANGEHÖRIGEN.

Zudem bringt die neu geschaf-

fene Tagesbetreuung ein zusätzliches Angebot und eine große Entlastung für pflegende Angehörige pflegebedürftiger Menschen.

AM 08.11.2019. ERFOLGT DIE BAUPLAN-PRÄSENTATION.

Vorab darf man verlautbaren, dass 75 Einzelzimmer mit familiärer Wohngruppenatmosphäre errichtet werden und ein Generationenraum für Veranstaltungen zur Verfügung stehen wird.

gen zur Verfügung stehen wird.

Schon jetzt wird das Projekt als Jahrhundertprojekt bezeichnet! Aber kommen Sie bei der Präsentation vorbei und machen Sie sich dabei selbst ein Bild über das neue „Dr. Richard Krepp Seniorenhaus“.

Die offizielle Präsentation findet am Freitag, dem 8. November 2019 ab 15.30 Uhr im Volksheim statt.



VOLKSSCHULE SAMT ZUBAU WIE NAGELNEU, OFFIZIELLE ERÖFFNUNG 19.10. UM 10 UHR!

Da macht das Lernen genauso viel Spaß wie in den Pausen heruntollen: Die Volksschule in der „Kinderstadt Fischamend“ strahlt wie ein kompletter Neubau. Nicht nur das Hauptgebäude wurde aufwendig saniert. Der Anfang September in Betrieb genommene Zubau macht aus dem bisherigen Schulhaus ein Vorzeigeprojekt für moderne und kinder-taugliche Architektur.

VIER ZUSÄTZLICHE KLASSENÄUßER.

Seit Beginn des Herbstsemesters verfügt die Volksschule Fischamend mit ihren 200 Kindern über vier zusätzliche Klassenräume. Im neuen Teil haben die Schülerinnen und Schüler große helle Räume zur Verfügung.

Die prächtige Aussicht auf den Sportplatz (nicht während des Unterrichts, bitte...) mag den einen oder andere Knirps zudem vielleicht zum Kicken oder American Football anregen.

In erster Linie ist Bürgermeister Thomas Ram aber stolz auf das Gesamtkonzept: „Auch das Haupthaus ist durch die Verbindungsgänge jetzt noch heller, es gibt einen Aufzug, alles ist behindertengerecht und – die Musikschule hat endlich ein neues Zuhause.“

MUSIKSCHULE ENDLICH ANGEKOMMEN.

Im Erdgeschoss des neuen Traktes bekam die Musikschule Donauland endlich ihr lang ersehntes fixes Zuhause. Die weit über die Grenzen hinaus bekannte Schmiede für junge Musiktalente ist im Erdgeschoss untergebracht.

Mit zwei Räumen zum Üben, einem Vortragssaal sowie einem Kanzleiraum für die Verwaltung. „Durch den eigenen Zugang kann dort bis spät abends geübt werden, ohne durch die Schule zu müssen“, verweist Schulstadtrat Thomas Bäuml auf das ausgeklügelte Konzept.

MEDIENRAUM, HOCHBEET & VIEL GRÜN.

Auch Volksschuldirektorin Petra Vorderwinkler ist überglücklich: „Durch den Zubau haben wir im Haupttrakt endlich auch eine Bibliothek und einen Medienraum.“

An Grünraum wird ebenfalls nicht gespart. Rund um die Schule wird ein neuer Rasen ge-

legt. „Wir werden dort im Rahmen des Ökologiekonzeptes auch neue Bäume pflanzen sowie ein Hochbeet errichten, wo die Kinder naturnahen Unterricht genießen können“, erklärt Bürgermeister Ram.

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Schule und den Zubau betragen rund fünf Millionen Euro.



UMFAHRUNGSSTRASSE: FISCHAMEND MACHT DRUCK!



Die Trassen-Variante für die geplante Umfahrungsstraße B60 entlang des Flughafenzaunes steht fest. Nach den zähen Verhandlungen will Bürgermeister Thomas Ram deshalb am Drücker bleiben, damit die Umsetzung so rasch wie möglich erfolgt.

ORTSGEBIET ENTLASTEN.

Vor allem entlang der Enzersdorfer Straße und Klein-Neusiedler Straße leiden viele Anrainerinnen und Anrainer in Richtung der Nachbargemeinden. Ram: „Mit der neuen Umfahrungsstraße B60 entlang des Flughafens haben wir es geschafft, die Route möglichst weit entfernt vom Wohngebiet durch-

zusetzen. Mit Fertigstellung der neuen Umfahrung können wir endlich den Transitverkehr aus der Enzersdorfer Straße und Klein-Neusiedler Straße verbannen.“

UNTERSTÜTZUNG DER BEVÖLKERUNG.

Um den Baubeginn der neuen B60 zu forcieren, wurde zudem eine Unterschriftenaktion gestartet. Da die Airport-Region stark wächst, soll das Umfahrungsprojekt möglichst rasch umgesetzt werden. „Der Durchzugsverkehr zählt seit langem zu den größten Ärgernissen für die Bürgerinnen und Bürger. Mit der Umfahrung bekommt Fischamend eine für alle deutlich spürbare Verbesserung der Lebensqualität“, so der Bürgermeister.

IMMER MEHR LKWS UND PKWS: DER TRANSITVERKEHR GEHÖRT EINDÄMMT!

VERKEHRS-KRISENGIPFEL EINBERUFEN!

Fischamend leidet extrem unter der zunehmenden Transitlawine auf der Ostautobahn. Denn die B9 verkommt immer mehr zur Ausweichstrecke der Blechlawinen von der A4.

Und der Fischamender Bürgermeister Thomas Ram will die Transitkolonnen auf der Bundesstraße durch die Fischastadt nicht länger hinnehmen: „Es herrscht dringender Handlungsbedarf. Ein Krisengipfel muss her, um die Situation in den Griff zu bekommen!“

B9 ALS AUTOBAHN-AUSWEICHSTRECKE NICHT TRAGBAR!

Ram will zudem Sperren der B9 und der Gemeindestraßen als Ausweichrouten für den Transitverkehr prüfen lassen. Ähnlich wie auf der Tauern- und Brennerautobahn, wo die Durchfahrt des Transitverkehrs durch Gemeinden im Sommer zum Wohle der Bewohner entlang der A10 und A12 gnadenlos unterbunden wurde. „Was in Salzburg oder Tirol möglich ist, sollte auch bei uns funktionieren. Denn die Belastung ist hier nicht weniger und die Geduld unserer Bevölkerung am Ende. Wir sehen nicht ein, warum wir unsere Lebensqualität dem Transitver-

kehr opfern sollten“, so der Bürgermeister.

UNFALLRISIKO DURCH DIE A4-BAUSTELLE ENTSCHÄRFEN.

Mit ein Grund sind die vielen Unfälle infolge der A4-Großbaustelle zwischen Fischamend und Bruck.

Ram: „Die Fischamender Feuerwehr ist im Dauereinsatz. Das Bau-

stellen-Management auf der A4 sollte dringend überprüft werden.“ Dazu kommen die zahlreichen „Maut-Flüchtlinge“ unter den Lkw-Lenkern sowie anscheinend zu wenig Verkehrskontrollen.

Viele der tonnenschweren Brummer sind trotz 80er-Limits mit weit über 100 km/h unterwegs. Ram fordert deshalb schärfere Kontrollen auf der A4. Diese Forderung wurde seitens

Asfinag mittlerweile entsprochen. Eine Section-Control-Anlage und andere Maßnahmen wurden angekündigt.

Und – in der gesamten Ostregion sollte – auch im Hinblick auf Maßnahmen gegen den Klimawandel – endlich nach raschen Lösungen für die Verlagerung des Transitverkehrs auf die Schiene bzw. die Donau gesucht werden.



WASSERTURM: GRÜNOASE STATT BAULAND.

Was für ein wichtiges Signal der Stadtgemeinde Fischamend im Kampf gegen das – in Österreich so stark um sich greifende – Problem der Bodenversiegelung wegen seiner Lage von zahlreichen Wohnbauträgern begehrte Grundstück beim Wasserturm wird definitiv nicht verbaut.

Im Gegenteil: Bürgermeister Thomas Ram will im Rahmen des Ökologiekonzeptes die teils als Bauland gewidmete Fläche als Grünland sichern: „Wir werden das Areal beim Wasserturm daher rückwidmen und dort einen für die ganze Stadt wichtigen ökologischen Weg beschreiten.“

BÄUME UND BLUMENWIESE.

Die Zukunft des Wasserturms steht somit ganz klar im Zeichen der Natur. „Wir stellen uns dort die Pflanzung neuer Bäume und Blumenwiesen als Paradies für Flora und Fauna vor“, so Ram. Die Fischamenderinnen und Fischamender bekommen damit ein neues Erholungsgebiet, in dem Schmetterlinge und Bienen herumschwirren und das viele Grün Frischluft und Schatten spenden wird. Die künftige Freizeitoase

soll als Erholungs- und Ruheoase inmitten der Stadt dienen.

ÖKOLOGIEKONZEPT NIMMT WEITER FORM AN.

Mit diesem Schritt nimmt das von Bürgermeister Thomas Ram initiierte Ökologiekonzept weiter Form an. Neben den zu dem Projekt zählenden Generationenpark Rösslgasse, Fischa, Kleine Au und Donau-Auen steht auch der Bereich Wasserturm im Mittelpunkt einer naturnahen und umweltfreundlichen Zukunftsplanung für Fischamend.



FISCHAMEND PFLANZT HUNDERTE BÄUME.



Im heurigen Frühjahr fand in der Volksschule Göttlesbrunn die erste „Plant for the planet“-Kinderakademie in der Großregion Fischamend statt.

Aus diesem Anlass lud der Regionalentwicklungsverein „Römerland Carnuntum“ die Gemeinden ein, sich mit einer Baumpflanzaktion zum Thema „Bäume pflanzen für die Zukunft“ zu beteiligen. Fischamend war sofort mit Begeisterung dabei.

WIEDER NEUE PFLANZUNGEN.

Die Fischastadt beginnt im Oktober bei passendem Wetter in der Brucker Straße mit dem Pflanzen der Jungbäume. „Dazu werden hunderte Bäume

und Sträucher im Bereich des Lärmschutzwalles gepflanzt. Dieser Abschnitt ist Teil des Ökologiekonzeptes, um Fischamend noch grüner zu machen und so die Lebensqualität noch weiter zu heben“, so Bürgermeister Thomas Ram, Stadtrat Thomas Bäuml und Gemeinderat Daniel Albrecht unisono.

WICHTIGES ZEICHEN SETZEN!

„Natürlich retten wir mit ein paar hundert Bäumen und Sträuchern nicht gleich das Weltklima“, so „Römerland Carnuntum“-Obmann Hans Rupp dem es darum geht, ein Zeichen zu setzen für mehr Klimaschutz in unserer Landschaft und in unseren Gemeinden. Und: „Deshalb freue ich mich sehr über die Initiative der Gemeinde Fischamend.“

GRÜNER RING UM WIEN: FISCHAMEND ALS ÖKO-TOR ZUM OSTEN.



Als „grünes Tor zum Osten“ soll Fischamend künftig eine entscheidende Rolle im geplanten Grünraum-Ring um Wien spielen. Die Ideen von Bürgermeister Thomas Ram, Fischamend samt seiner vielen Naturjuwelen für die nächsten Generationen umwelt- und zukunftsfit zu gestalten, sind bis zur Technischen Uni Wien durchgedrungen.

Dort wurde sofort ein Riesensprojekt mit Fokus auf die Fischastadt gestartet, bei dem fünf Studentengruppen jeweils ein großangelegtes Grünraumkonzept für Fischamend gestalten durften. „Dass man sich hochwissenschaftlich so für Fischamend interessiert, ist natürlich eine große Ehre für uns. Wichtiger ist aber, dass wir eine Menge wertvoller Ideen von den Studierenden und ihren Professorinnen bekommen haben“, freute sich Thomas Ram bei der Präsentation im Fischamender Volksheim.

„FISCHA NETZ“: BESTES PROJEKT.

Die nach monatelanger Vorbereitung fertiggestellten Studien trugen poppige Projektnamen wie „Fischamends Friends“ und „Fischamstart“.

Von den Besucherinnen und Besuchern im Volksheim am besten bewertet wurde das Projekt „Fischa Netz“ von den Studentinnen Eva Kretschmar, Laura Eckhart, Christine Liess.

Ihre Vorstellungen basieren auf eine Zusammenführung der Grünräume, Fischa und Donau-Auen. Parallel dazu sind Vorschläge enthalten, einzelne Straßenzüge mehr zu begrünen sowie mit Sitzmöbeln zum Verweilen auszustatten. „Das hat auch mir sehr gut gefallen, weil wir schon begonnen haben, entlang der A4 aufzuforsten, um das Mikroklima zu verbessern. Die Fischa und die Kleine Au haben als Naherholungsräume noch sehr viel Potenzial“, resümiert Bürgermeister Thomas Ram.

AUCH LOB VON DER TU WIEN.

Zufrieden mit der gelungenen Kooperation ist man auch an der Uni. „Die Studierenden haben bei der Erarbeitung und der Präsentation ihrer Grün- und Freiraumkonzepte für Fischamend einiges über die Herausforderungen, die an Gemeinden in der Umgebung von Wien gestellt werden, lernen können“, sagen Gisa Ruland, Annalisa Mauri und Raimund Amesberger vom Institut für Städtebau und Landschaftsarchitektur unisono.

SPIELPLÄTZE, FISCHA-UFER, AUEN.

In den Konzepten wird auch eine bessere Öffnung zur Donau-Au hin angestrebt, wo Grünbrücken über die A4 ange-dacht sind. Die Fischa-Ufer sollen besser zugänglich werden. Und auch die Spielplätze sollen noch attraktiver mit schattigen Verweilplätzen gestaltet werden. Alles in Richtung einer um-

weltfreundlichen Generationenstadt mit besserem lokalem Klima, meinten viele Besucher.

Und auch Bürgermeister Thomas Ram sieht die Fischastadt

auf dem richtigen Weg: „Bei den Uni-Projekten sind wirklich viele gute Ideen dabei. Als ökologische Vorreitergemeinde werden wir die Ergebnisse einfließen lassen.“



SPANNENDES AUS DEM SOMMER IM HORT.

Das alljährliche Ferienspiel ist nicht das einzige, was Fischamend den Kindern zu dieser Jahreszeit zu bieten hatte. Der Hort Fischamend hatte seine Türen auch in der Ferienzeit für Familien, die in den Ferien keine Betreuung für ihre Kinder haben, geöffnet.



DONNERSTAGS WAR IMMER ACTION ANGESAGT.

Damit es neben dem üblichen Hortbetrieb nicht langweilig wurde, unternahmen die Hortbetreuerinnen jeden Donnerstag etwas ganz Spezielles mit den Kindern.

WANDERTAG!

Am „Wandertag“ ging es gemeinsam nach Klein Neusiedl zum großen Spielplatz, wo sich die Kinder nach einem längeren Marsch entspannen und austoben konnten. Doch auch wenn einmal nichts Außergewöhnliches am Programm stand, gab es reichlich Unterhaltung im Hort.



Die Kinder konnten sich in allen Räumen frei bewegen und so vielleicht auch neue Freundschaften knüpfen. Auch die angehenden Volksschüler konnten diese Chance nützen, um sich auf das kommende Jahr einzustimmen und sich auch schon mit dem einen oder

anderen Volksschulkind anfreunden. Somit fiel der Start im September schon ein wenig leichter. Ganz egal, ob beim Kartenspielen mit den Betreuerinnen oder beim „Reparieren“ der Spielwaschmaschine, die Kinder waren mit viel Spaß und Freude dabei.

EIN SOMMER IN DEN FISCHAMENDER KINDERGÄRTEN.



Plantschen, im Sandkasten spielen und einen Ausflug zum Spielplatz machen, so sah der Sommer in den Fischamender Kindergärten aus. Denn hier mussten sich berufstätige Eltern keine Gedanken über Alternativen machen. Die Fischamender Kindergärten hatten auch im Sommer geöffnet!

Stellung. Die gesamten Ferien lang kümmerten sich die Betreuerinnen dort um die Kinder. Aber auch die Kindergärten 2 und 3 hatten jeweils in den ersten und letzten drei Ferienwochen geöffnet.

Hier gab es in den drei geöffneten Gruppen und dem großen Garten genügend Beschäftigungs- und Spielmöglichkeiten für die Kleinen.

Für Abwechslung sorgte ein Ausflug zum Rosenhügel-Spielplatz, wo sich die Kinder so richtig austoben konnten. War es einmal zu heiß, gab es die Möglichkeit durch den Rasensprenger zu laufen oder in der Sandkiste mit Wasser zu spielen. Langweilig war es den Kindergartenkindern im Sommer in Fischamend jedenfalls nicht.

Vor allem der Landeskindergarten 1 hielt im Sommer die



KLEINKINDERGRUPPE FISCHAMEND.

IN DER KLEINKINDERGRUPPE DES HILFSWERKS NÖ IN FISCHAMEND GIBT ES NOCH FREIE PLÄTZE.

In den Kinderbetreuungseinrichtungen für Kleinkinder bietet das Hilfswerk NÖ in Fischamend individuelle und regelmäßige Betreuung in der Gruppe.

Im Mittelpunkt stehen soziales Lernen und altersgemäße Förderung – wir spielen, basteln und singen gemeinsam. In unseren ganztägigen Betreuungseinrichtungen legen wir großen Wert auf ein gesundes Essen und regelmäßige Bewegung.



NÄHERE INFORMATIONEN:

Kindertreff Fischamend
Sabine Nistelberger
Leiterin

Wiener Straße 39
2401 Fischamend
Tel: 0676/8787 31102



SOMMERFEST RUND UM DIE FISCHA.

Traditionell zum letzten Schultag findet seit Jahren das Sommerfest der Stadtgemeinde Fischamend rund um die Fischa statt. Auch heuer konnte sich das Angebot sehen lassen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen versorgten Fischamender Vereine und Gastronomiebetriebe die Gäste in gewohnter Art und Weise mit feinen kulinarischen Schmankerln und den dringend notwendigen Durstlöschern. Am Nachmittag spielte das Trio Karl Zacek mit Wiener Liedern und Heurigenmusik kräftig auf. Die Memory's und DJ Lexy brachten Summerfeeling an die Fischa-Ufer.

Den Kindern wurde die Zeit beim großen Angebot der Eventagentur Event 7 fast zu kurz. Mega-Dart, Torschusswand, Hüpfburg, Bungee Run, Riesen-Vier-gewinnt oder sich schminken lassen – da gab's etliches zum Probieren und zur Abkühlung wagte man sich ins kühle Fischawasser. Eine gelungene Sommerparty für die FischamenderInnen.



KINDERFERIENSPIEL.



MEHR RAUM FÜR MUSIK.

MUSIKSCHÜLER BEKOMMEN EIN NEUES ZU HAUSE.

Die Musikschule Donauland, die ihre Kurse seit mehr als 25 Jahren in den zeitweise unbenützten Räumen der Volksschulen Fischamend, Maria Ellend, Haslau und Göttlesbrunn abhält, bekommt nun endlich ein eigenes Zuhause.

Die Nähe zur Volksschule wird zwar beibehalten, die Musikschüler müssen sich den Platz mit den Volksschülern jedoch nicht mehr teilen. Im Zuge der Renovierung des Schulgebäudes bekommt auch die Musikschule eigene Räumlichkeiten und einen eigenen Zugang.



Die jahrelange Lösungssuche für das Platzproblem, welches zwischenzeitlich durch die Umfunktionierung der leerstehenden Schulwartwohnung zu den weiterhin verfügbaren Musikräumen gelöst wurde, hat jetzt also ein Ende. Unter den insgesamt vier neuen Räumen findet sich sogar ein richtiger Konzertsaal mit Bühne, welcher freilich auch als Klassenzimmer genutzt werden kann.

WEITES AUSBILDUNGSSPEKTRUM DER MUSIKSCHULE.

Zusammen mit seinem 13-köpfigen Team betreut Musikschulleiter Bernhard Strobl mittlerweile mehr als 300 Musikbegeisterte aus Fischamend und Umgebung. Über den Neubau und die eigenen Räumlichkeiten ist er sichtlich erfreut.

Mit dem neuen Hauptsitz in Fischamend ist die Musikschule nicht nur zeitlich flexibler, sondern kann sich endlich in den eigenen vier Wänden ausbreiten. Am Kursangebot ändert das jedoch nichts. Die Einheiten zu je 25, 40 oder 50 Minuten



bleiben, ebenso wie das umfangreiche Ausbildungsangebot, erhalten. Von Blas-, Saiten-, Tasten- und Schlaginstrumenten bis zu Sologesang und Stimmbildung versucht die Musikschule Donauland alles abzudecken.

MUSIK FÜR KLEINKINDER.

Um auch den Kleinkindern die Vielfalt der Musik schmackhaft zu machen, können Eltern mit ihren Kindern die musikalische Früherziehung in Anspruch nehmen. Sowohl die „Mutter Kind Musik“ (1-3), als auch die „Musikzwerge“ (4-5), unter der

Leitung von Sophia Demattio, sollen den Kindern einen Einblick in die Welt der Musik verschaffen und sie zum Musizieren anregen.

AUCH TANZ WIRD ANGEBOTEN.

Wer hin und wieder auch gerne einmal das Tanzbein schwingt, ist in der Musikschule Donauland ebenfalls gut aufgehoben. Egal ob im Märchenballett, im Hip-Hop Kurs oder beim kreativen Kindertanz, in den Kursen von Tanzlehrerin Gisa Schafzahl ist für jedes Alter etwas dabei.

PROF. MELICHAR UND ILF AUF DEN SPUREN DES K.U.K. FLIEGERARSENALS.

Stadthistoriker Prof. Adalbert Melichar und Vereinsmitglieder der Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend erwanderten gemeinsam am 13. Juli 2019 Fischamend, um jene Plätze zu besichtigen, wo Fischamender Luftfahrtgeschichte geschrieben wurde.

Treffpunkt und Start der Tour war beim ehemaligen Offizierscasino (heutiges Volksheim). Es wurden die Wohneinrichtungen des Personals, der Wasserturm, das Flugfeld, das Kommandogebäude, die Plätze der Luftschiffhallen und der großen Produktionshallen bis hin zum Gaswerk des Fliegerarsenals erkundet.



Prof. Melichar vermittelte sein großes persönliches Wissen über diese historischen Stätten, welches eine weitere Bereicherung

für die Historiker der ILF darstellt. Gemeinsam wird man künftig dieses Wissen, welches vielfach der Vergessenheit anheim gefal-

len ist, für die nächsten Generationen bewahren helfen. Fischamends Bewohner, auch jene, die unsere schöne Stadt als Le-

bensmittelpunkt gewählt haben, sollen mit Stolz auf diese große Vergangenheit Fischamends blicken.

STROM SPAREN: SONNENKRAFT TREIBT KLÄRANLAGE AN.

Die Kläranlage Fischamend wird zukunftstauglich gemacht. Insgesamt 320 Photovoltaik-Module sollen demnächst als Energielieferanten dienen. Das ergibt zusammen eine Fläche von 500 Quadratmetern an Solarzellen. Die Leistung wird laut Fischamends Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger 100 Kilowatt-Peak betragen.

Eine Anlage mit einer durchschnittlichen Leistung von einem 1 kWp kann im Jahr etwa 1.000 Kilowattstunden Strom erzeugen. „Damit sparen wir im Jahr zwischen einem Drittel und Viertel an Stromkosten, also weit

über 10.000 Euro“, so Baumgartlinger.

HEIMISCHE TECHNOLOGIE.

Dass die Technologie für das Photovoltaik-Projekt aus Österreich kommt, ist sowohl Baumgartlinger als auch Bürgermeister Thomas Ram wichtig: „Auch bei Solarmodulen und Wechselrichtern, die Gleichspannung in Wechselspannung umwandeln, ist uns Nachhaltigkeit wichtig. Vorrangig spart Fischamend damit viel bei den Stromkosten.“

Zudem bleibt bei der Freiflächen-Anlage die Wiese in der Kläranlage großteils erhalten, womit nicht unnötig Boden versiegelt wird.



LEBENSMITTEL ALS WICHTIGE SACHSPENDEN.



Einkaufen in Geschäften und Supermärkten ist nicht für alle Menschen eine alltägliche Angelegenheit. Manche müssen vor dem Monatsende jeden Cent umdrehen, andere bedürfen generell einer Unterstützung. Die „Team Österreich Tafel“ in Fischamend hilft im Notfall.

Jeden Montag um 18 Uhr hat die Pfarre Fischamend ihre Pforten offen, damit von Armut betroffene Menschen, Lebensmittel gespendet bekommen. Die Produkte sind frisch und einwandfrei, haben jedoch zum Beispiel einen Verpackungsfehler oder ein abgelöstes Etikett. Greißler, Bäcker, Obst- und Gemüsehändler, Bauern selbst und auch Supermärkte geben dem

Rotkreuz-Team die Lebensmittel weiter. Die Helfer wiederum verteilen die Waren noch am selben Tag an bedürftige Menschen.

TAFEL-HELFER AUS FISCHAMEND.

„Ich freue mich als Fischamender, aktiv an der Team-Österreich-Tafel mitwirken zu dürfen und somit als ein Teil der großen Rotkreuz-Familie mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten, die auch gerne dort anpacken, wo die Not groß ist. Unter dem Motto ‚verwenden statt verschwenden‘ gibt es auch in Fischamend genug Lebensmittel, die nicht im Müll landen dürfen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn wir noch mehr Menschen, die an der Armutsgrenze leben, mit einwandfreien Lebensmitteln unterstützen könnten, und dazu beitragen, ein bisschen Licht in den ohnehin oft tristen Alltag zu bringen“, so Armin Votava vom Roten Kreuz.

Infos über die Einkommensgrenze bei Bezug der Unterstützung unter der Telefonnummer 059 144-50530.



NEUES SAMMELZENTRUM FÜR WERTSTOFFE.

Kommendes Frühjahr ist es soweit: Eine zentrale Sammelstelle für diverse wiederverwertbare Abfälle wird in Fischamend errichtet. „Das Grundstück für das neue Wertstoffzentrum wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, der Abfallverband Schwechat wird es betreiben“, so der Fischamender Umweltgemeinderat Oliver Hausner. Das Areal befindet sich abseits des Wohngebietes in der Reichsstraße bei der Straßenmeisterei.

VERSCHIEDENE ABFÄLLE.

Im neuen Wertstoffsammelzentrum kann man künftig von

Grünschnitt über Holz, Lacke, Altgeräte bis hin zu Sperrmüll alles abliefern. Der AWS kümmert sich um die Wiederverwertung des Abfalls. Das mit Zustimmung aller Fraktionen im Gemeinderat beschlossene Projekt geht auf die Initiative von Hausner zurück: „Es wird eine Erleichterung für die Fischamender Bevölkerung, denn derzeit muss man noch drei verschiedene Standorte anfahren, um den jeweiligen Abfall abzugeben.“

Das abgelegene, aber dennoch rasch erreichbare Areal ist durch einen Grüngürtel abgeschirmt und liegt zudem am Radweg zum Flughafen.





Gabriele und Anton Pruckmoser.



Erna und Karl Sonnbauer.



Angelika und Anton Hartl.
Hans Hrdliczka.



Eva Brandl.



Anna Weinzierl.



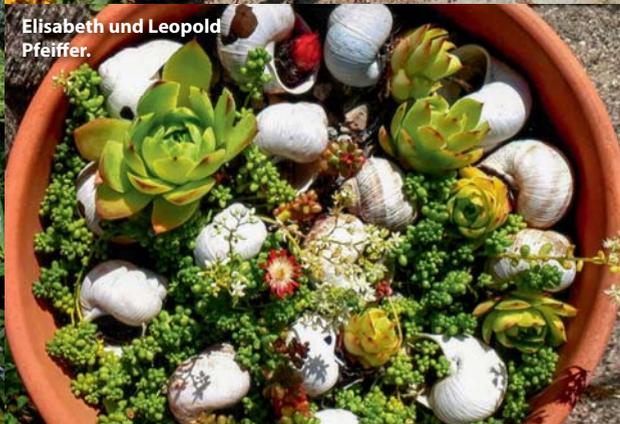
Elisabeth und Leopold Pfeiffer.



Michael und Erika Pfeiffer.



Leo und Rosemarie Hiermann.



Hermann und Anita Richter.



Michaela und Martin Bauer.



Marianne Srtschin.



Herbert und Elisabeth Bohrn.



Krista und Peter Hochmeister.



Erika Dziba.



Elizabeth und Peter Sunley.



Silvia und Kurt Kunkewycz.



Anna Fritz.



Ingrid und Werner Edelmann.



Erika und Otto Lenz.



Aloysia Drijver.

DAMIT ES NICHT VERLOREN GEHT. . .

JEDER ORT SCHREIBT SEINE EIGENE GESCHICHTE! AUCH FISCHAMEND. DABEI IST ES WICHTIG, DASS MAN DARÜBER REDET UND SICH ERINNERT.

Denn, worüber gar nicht mehr gesprochen wird, geht tatsächlich für immer verloren. Auch das kollektive Gedächtnis einer Kommune verblasst mit der Zeit. Erzählungen klingen oft nicht mehr glaubhaft, Geschehnisse entschwinden für immer und die bohrenden Fragen unserer Nachkommen bleiben unbeantwortet.



FISCHATURM, ARKTTURM, STADTTURM

Ein mustergültig ausgestattetes Heimatmuseum hütet darin unsere Ortsgeschichte! Der uralte Turm! Er ist unser Wahrzeichen und Symbol der Unvergänglichkeit. Seine historische Turmuhr gibt uns den Takt des Tages vor und erinnert uns mit dem steten Ruck ihrer gewaltigen Zeiger an den Fluss des Lebens.

DIE „FRAU SACHER VON FISCHAMEND“

1880 hat sie den Gasthof übernommen und 60 Jahre geführt. Hermine Merzendorfer, geborene Wenger.

Die Tochter des bekannten Fischamender Arztes Dr. Franz Wenger gerät ins Nachdenken: „Bei mir war die große Welt zu Gast“, sagt sie bedächtig. Generalstabschef Conrad von Hötzendorf, Generalissimus Franco, Ägyptens König Faruk, der Herzog von Windsor, hier schrieb 1937 Gerhart Hauptmann an seinem Drama „Vor Sonnenuntergang“, zu den Gästen zählten Johannes Mario Simmel, die Familie Thimig, Werner Krauß, Emil Jannings, Walther Reyer, Richard Eybner, Marika Röck, Annie Rosar sowie hohe und höchste Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft...



Hermine Merzendorfer galt – weil Zigarrenliebhaberin – als Frau Sacher von Fischamend und starb hochbetagt im Jahr 1951. Aus: A. Melichar/Fischamend-Wie es früher einmal war. Selbstverlag der Stadtgemeinde Fischamend. 1997

DAS „TURMSCHWALBERL“ – EINE TRAGISCHE LIEBESGESCHICHTE

Es war das traurige Ende einer unerlaubten Beziehung. Ein junges Mädchen suchte den Freitod in der Fischa nahe dem Turm.

Antonia Buchholz, 16 Jahre jung, bildhübsch, Tochter des Fischamender Klaviermachers Anton Buchholz und dessen Gemahlin Theresia. Am Abend des 13. Mai 1897 suchte sie aus Liebeskummer im Fischafluss nahe dem Turm den Freitod. Als man ihren Leichnam entdeckte, machte sich in der Bevölkerung Entsetzen breit. Sie sei der Ortsgemeinschaft „davongeflattert“, raunte man sich zu und so nannte man die Unglückliche das „Turmschwalberl“. Ihre letzte Ruhestätte fand sie auf dem Marktfriedhof.



Antonia Buchholz. Ihr Abbild fand sich auf dem Denkmal der Grabstätte.

DIE „ROARING SIXTIES“ –

DER NACHKRIEGSMIEF VOM WINDE VERWEHT

Ungehemmte Lebensfreude! Neue Werte! Neue Vorbilder! Neue Ideen! Neue Lebensformen. Eine neue Lebenshaltung!
„Mei Vota sogt allweil, dem geht der Vastond oh! Ich hab für wahre Ideale kan Sinn. Na is des net a Ideal, der Marlon Brando, mit seina Maschin? Aus: Helmut Qualtinger/Der Halbwilde

Diese Liedzeilen sind ein wahres Abbild der Zeit! Rock'n' Roll war beileibe nicht nur eine US-amerikanische Musikrichtung der 1950er- und frühen 1960er-Jahre und dem damit verbundenen Lebensgefühl. Rock'n' Roll war auch nicht nur ein wilder Tanz auf dem Tanzparkett. Nein! Diese „wilde“ Musik und ihr Tanzstil waren ganz einfach Revolution! Ausgelebte Jugend-Protestkultur! Aufbegehren gegen die Erwachsenen, gegen das engstirnige Elternhaus, gegen die noch immer allzu nachkriegsstraffe Mode, gegen die wirklichkeitsferne Körperkultur (Empfängnisverhütung mit dem Doktorbuch in der Hand) und vieles mehr. Die treibenden Kräfte dieser Bewegung waren die Medien! Rundfunk, später TV, Schlagermusik und der Film.

DAS KINO IM ORT –

JUGENDPROTESTE, LEINWANDGLÜCK & TRAUMFABRIK „Einischleichen“, „Einischwindln“, „Hintan Kinositz vaschtekn“! Die damaligen Jugendproteste waren an Hinterlist gar nicht mehr zu überbieten. Die Erwachsenen aber hingen an den Lippen und Gesichtern ihrer Filmstars.

Ja, die Fischamender Jugend protestierte gegen Vorschriften aller Art auf ihre Weise. Vor allem gegen das Jugendverbot bei manchen Filmen, nur weil ein längerwährender Kuss zu sehen war. Da wurde bewusst ein falsches Alter angegeben oder man schlich sich ganz



Einige Beispiele damaliger Sensationsfilme! Diese Kinoprogramme galten als begehrtes Sammlerobjekt.

einfach an der „Kartenabreißerin“ vorbei. War es tatsächlich ein Film, der von der Polizei überwacht wurde, da musste man auf der Hut sein. In derartigen Fällen wurde nämlich nach dem Abspielen der „Wochenschau“ im Kinosaal nochmals das Licht aufgedreht und der Polizist spazierte von Sitzreihe zu Sitzreihe, um nach kleinen Sünderleins zu suchen. War man so geschickt und hatte sich derart tief geduckt, damit einem das Amtsauge nicht erspähen konnte, dann war der Kinoabend gerettet.

Kam es zu einem extra langen Filmkuss (z.B. in dem Film „Vom Winde verweht“), da wurden sogar die Erwachsenen g'schamig und stimmten ein lautes Pfeifkonzert, untermalt von so manchem Pfuiruf, an. Ja, das waren halt noch Zeiten. Je, nach den Filminhalten – auch das ist heute noch bemerkenswert – unterschieden die Kinobesucherinnen/Kinobesucher im Ortsdialekt: Liebesfilme, Heimatfilme, Tschinn-Bumm-Filme, Cowboy-Filme, Indianer-Filme, Kriegsfilme, historische „Schinkn“, Schlagermusik- und Tanzfilme, Gruselfilme, Tarzanfilme, Filmdramen.



Leopoldine Jerabek, im Volksmund „die Kinobesitzerin“ – eine wirklich angesehene und äußerst beliebte Fischamender Persönlichkeit.



Der Friseursalon Pohl auf dem Hauptplatz. Johann „Hansl“ Pohl mit Gattin Renate (dritte v.r.) und seinem Team.

EIN AUSRASIERTES „PACKL“ ODER EINE IGLFRISUR ALS PROTEST GEGEN DIE RÜCKWÄRTSGEWANDTEN „OIDN“
Auch gegen den Protest der Eltern, auch wenn es eine saftige Watschn setzte, mit der neuesten ModEFRISUR wollten die Halbwüchsigen im Ort ihre Männlichkeit in der Öffentlichkeit unter Beweis stellen.

Dies mit einem Haarschnitt vom Pohl Hans (im Bild links). Ein wahrer Meister des aktuellen männlichen Modehaarschnitts! Entweder ließ man sich ein „Packl“ ausrasieren, einen Langhaarschwabenschwanz modellieren oder man legte sich gar eine provozierende Igel-Frisur zu.

EIN BELEGTES BROT MIT GABELROLLER BEI DER PANKL POLDI IN DER SCHULGASSE
Gepflegte Gastronomie & Guter Geschmack als neu verstandener Lebensinhalt.

Die Pankl Poldi servierte in ihrem Kaffeehaus in der Schulgasse halt gar so g'schmackige belegte Brote mit Wurst, Käse, einem gefä- cherten Essiggurkerl und einem mundfeuchten Gabelroller (Hering, gerollt über ein Büschel süß-saures Sauerkraut mit einem Zahnstocher fixiert) obenauf. An Sonntagen thronte auf dem Brot der begehrte, extra scharfe „Teufelsroller“. Dem Ehepaar Edmund und Leopoldine Pankl gelang es vorzüglich, über lange Zeiten hindurch, in ihrem Kaffeehaus den exzellenten Ruf des Vorbesitzers Kolbinger hochzuhalten. Die überaus große Beliebtheit dieses Lokals und seiner Betreiber gipfelte jedoch am Aschermittwoch. Wollte man am Abend dieses Tages Poldis delikaten Hering-Schmaus genießen, so musste man dort schon Stammgast sein, um überhaupt nach einem Platz nachfragen zu können.



Zwei besondere Erinnerungsstücke an die Goldenen Kaffeehauszeiten beim Pankl: Das beliebte Likörgläschen für einen mundigen Bols-Likör und ein Bierglas vom Schwechater-Bräu.

Eine rare Fotoaufnahme von der beliebten Kaffeehausbesitzerin Leopoldine Pankl (im Bildvordergrund sitzend).

Auszüge aus dem kommenden Fischamend-Buch: „Fischamend – Geliebte Stadt-geliebte Zeit“ von Adalbert Melichar, Herausgeber: Stadtgemeinde Fischamend

ERFOLGE, EHRUNGEN UND GRATULATIONEN!

LANDESSIEGERIN BEIM FOHLENCHAMPIONAT!

Am 24.08. wurde Daniela Jäger mit ihrem Hubertus Schaunitz XVII Landessieger beim NÖ Fohlenchampionat der Noriker Hengstfohlen in Altenmarkt! Wir gratulieren recht herzlich!



HOCHZEIT.

Sigrid Winkler und Willibald Poschalko gaben sich das „Ja“-Wort. „1. Juni 2019: einfach unvergesslich für uns! Ein großes Dankeschön an alle, die uns so unermüdlich unterstützt haben!“ Sigi & Willi



2. PLATZ BEI DEN LEHRLINGS-LANDESMEISTERSCHAFTEN.

Lieber Lucas!
 Am März 2019 hast du den 2. Platz bei den Lehrlings-Landesmeisterschaften der Friseure in Wien erreicht.
 Somit konntest du im Mai 2019 bei der Bundesmeisterschaft in Frankenfels (Nö) antreten.
 Durch dein intensives Training und sehr viel Einsatz ist es dir gelungen den 1. PLATZ bei den Herrenfrisuren zu belegen.
 Die ganze Familie ist sehr stolz auf dich und wünscht dir weiterhin viel Erfolg



WILLKOMMEN.



Pötz Emma.

WILLKOMMEN.



Franz Rapposch.

WILLKOMMEN.



Pauline Franziska Siegl.

WIR TRAUERN UM.

- SCHÖRGHUBER Ingrid
- HOFFINGER Walter
- NOVOTNY Anton
- TOTH Ladislaus
- SCHIMONITZ Michael
- UMPRECHT Johann Karl
- KELLNER Alois
- PARTMANN Erna
- WILDEIS Johann
- RADOSAVLJEVIC Olga
- ROSENFELDER Christine

GEBURTEN.

- LORENZ Vincent Ralf
- SPINKA Emil
- JAKOB-KAEFERLE Daniel
- GOLLHOFER Leonard Franz
- KLIMA Elena Gwendolyn
- DINKIC Sara
- BLAZEKOVIC-GAVIC Paula
- RAPPOSCH Franz Johann Mario
- LESHI Erlis
- STIEGER Valentin

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme am Tod meiner Gattin. Danke für die vielen Kränze, Buketts und die Spenden an den First Responder!
 Leo Schörghuber, Alt-Bürgermeister.

EISERNE HOCHZEIT.



Maria und Willi Wimmer.



Geburtstage in der Pfarre – Namen von links nach rechts:
 GR Andrea TOTH, GR Astrid TASCHNER; Ernestine WOLLMAYER (80. Geb.), Ingrid WALTER, Anita BURGER, Elsa RISCHAN (85. Geb.), Hermine DEININGER (80. Geb.), Gerda EHN (85. Geb.), Leo SCHÖRGHUBER (75. Geb.), Helga GUTZELNIG (75. Geb.), Karl ALTRICHTER (85. Geb.), Helene GEYERSBERG (80. Geb.), Rudolf SCHLAGENHAUFEN (70. Geb.), Regina LORENZ (70. Geb.), Isabella DOMITROVITS (75. Geb.), Margit HAMP (70. Geb.), Franz LORENZ (75. Geb.), Herbert NEUMANN (70. Geb.), Karl FENDT (70. Geb.), Maria ROBAT-SCHER (80. Geb.), Georg JÄGER (85. Geb.), BGM Thomas RAM, Hilda BRAUN (80. Geb.), Elfriede KOWARZ (80. Geb.), Pfarrer Ivica STANKOVIC, Elisabeth BAUER (80. Geb.), Günter SCHWIHLA (70. Geb.), GR Christa MELICHAR, Karl SCHLEINZER (70. Geb.), Josef BERTALAN (85. Geb.), Josef DRABEK (70. Geb.), Erika VOTAVA (90. Geb.), Karl SONNBAUER (90. Geb.), Alfred KOMMER (70. Geb.), Marianne SRTSCHIN, StR Josef JÄGER, Franz RIEDL (80. Geb.), Robert WINKLER (70. Geb.)

SO LÄSST ES SICH FEIERN – GEBURTSTAGSFEIER IN DER PFARRE FISCHAMEND.

Die Stadtgemeinde Fischamend lud gemeinsam mit der Pfarre zu „runden“ und „halbrunden“ Geburtstagen ab dem 70er in die Pfarre ein. Im Sommer nutzte man das herrliche Wetter um im Garten zu grillen.

Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und man verlegte kurzerhand in den Saal der Pfarre. Gegrillt wurde trotzdem – Star-Catering Herzig macht's möglich. In gemütlicher Atmosphäre genoss man das Essen, fand

viele Gesprächsthemen mit Gleichgesinnten und ließ sich gebührend feiern. Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Pfarrer Ivica Stankovic, GR Christa Melichar, GR Astrid Taschner, GR Andrea Toth und Seniorenbe-

auftragte Marianne Srtschin gratulierten jedem Jubilar. Natürlich gab es auch Geschenke. Die gute Stimmung unter den geladenen Gästen sorgte für eine lange und gelungene Feier.

WEITERS GRATULIERT DER BÜRGERMEISTER ...

95. GEBURTSTAG.



Erika Rezek.

90. GEBURTSTAG.



Maria Horak.

90. GEBURTSTAG.



Erika Votava.

DIAMANTENE HOCHZEIT.



Anna und Franz Therner.

GOLDENE HOCHZEIT.



Gabi und Eduard Friedl.

GOLDENE HOCHZEIT.



Familie Spatz und Familie Hüttinger:
Gemeinsam 100 Jahre.



Umweltgemeinderat
Oliver Hausner

HEUTE MAL EIN DANKE- SCHÖN AN UNSERE FEUER- WEHR!

Denn auch die Feuerwehr leistet einen großen Beitrag zum Umweltschutz in unserer Gemeinde. Nicht nur indem sie Brände rasch löscht, sondern auch indem sie Umweltschäden durch austretende „gefährliche Stoffe“ verhindert.

SPEZIALISTEN FÜR GEFÄHRLICHE STOFFE.

BREITES SPEKTRUM!

Es gibt eine Vielzahl an möglichen Einsatzszenarien bei denen die Feuerwehr für Hilfe sorgt, z.B: Chemieunfälle im gewerblichen Bereich, Brände von Chemikalien, Austritt von Treibstoff und Öl aus Fahrzeugen, Gewässerschutz Ölsperren usw. Unsere Feuerwehr ist gut vorbereitet, um diese und auch viele andere Umweltbedrohungen und Gefahren zu meistern.

AUCH SIE KÖNNEN EINEN BEITRAG LEISTEN!

Informieren Sie bitte bei Vorfällen im privaten Bereich, bei denen gefährliche Stoffe mit im Spiel sind, die Feuerwehr z.B.: Unfälle mit Gasflaschen, Spraydosen, Reinigungsmittel, Heizöltanks usw. Somit leisten auch

Sie einen wertvollen Beitrag, um drohende Umweltschäden abzuwenden und unterstützen

mit Ihrer Information die Einsatzkräfte bei ihrer Arbeit. Danke!



SCHULSTARHILFE 2019 BESCHLOSSEN.

Zum Schulbeginn kommen auf Familien mit schulpflichtigen Kindern erhöhte Kosten für den Einkauf diverser Schulmaterialien zu. Daher unterstützt die Stadtgemeinde Fischamend als eine von wenigen Gemeinden die Familien der Erstklässler aktiv mit einer Schulstarthilfe in Form eines Startpakets.

Denn Eltern wissen ein Lied davon zu singen, wie hoch die Kosten für den Schulanfang für ihre Kinder sind. Mit der Aktion soll den Kindern der Start in das Schulleben erleichtert werden.

VON BUNTSTIFTEN BIS A4-ORDNER.

Damit die Kinder von Anfang an gut gerüstet in das Schuljahr gehen können, wurde das Start-

paket gemeinsam mit den Lehrern definiert. „Das Schulstarthilfepaket umfasst alles, was die Kinder für das erste Schuljahr brauchen“, berichtet Bürgermeister Thomas Ram stolz über die Aktion. Im Paket enthalten sind unter anderem: Bleistifte, Buntstifte, Filzstifte, Malfarben, Notizblöcke, Hefte, Hüllen für Hefte, Radiergummi, Spitzer, Scheren, A4-Ordner.

GUT ABGESTIMMT MIT DEN LEHRERN.

Fischamends Schulstadtrat Thomas Bäuml dazu: „Ich finde es super, dass die Kinder in Abstimmung mit den Lehrkräften zu 100 Prozent das bekommen, was sie brauchen.“ Denn im Vorfeld informieren die Lehrerinnen und Lehrer die Gemeinde genau über den individuellen Bedarf ihrer Schützlinge. Heuer sind es rund 50 Erstklässler.

GLEICHE BEDINGUNGEN FÜR ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER SCHAFFEN.

Das Startpaket im Wert von 120,- Euro wird in der Schule verteilt und stellt sicher, dass alle Kinder zu gleichen Bedingungen in die Schule starten können. Alle Fischamender Erstklässler der Sonderschule bekommen Fischamender (Stadtwährung) im Wert von 120,- Euro.

Wie schon in den vergangenen Jahren bekommen Alleinerzieher und Familien, die die Richtlinien des Heizkostenzuschusses erfüllen, für jedes schulpflichtige Kind eine Förderung in Höhe von 6 „Fischamendern“. Dieser Zuschuss gilt für alle Schulstufen und ist eine wichtige soziale Maßnahme zur Unterstützung von sozial schwachen Kindern und Familien.



30 MIN. ZUM WIENER HAUPTBAHNHOF.

BEQUEM UND UMWELTBEWUSST MIT VOR REGIO BUS UND ÖBB RAILJET.

Werte Leserinnen und Leser! In einer früheren Ausgabe habe ich grob über Öffentlichen Verkehr berichtet und versucht, Ihnen eine Übersicht über das Angebot des öffentlichen Verkehrs in der Stadtgemeinde zu geben.

In dieser Ausgabe stelle ich Ihnen ausgewählte Alternativverbindungen neben unserer beliebten S-Bahn sowie zahlreiche beschleunigte Regionalzüge, vor.

NUTZEN SIE DIE MODERNEN VOR REGIO BUSSE!

Viele Kurse enden erst beim Bus-

terminal am Flughafen, wenige Gehminuten zu den Bahnsteigen und viele Anschlussverbindungen machen Ihre Fahrt Richtung Wien komfortabel.

Intensive Gespräche unseres Bürgermeisters mit Entscheidungsträgern und Ihr Interesse, verstärkt öffentlich unterwegs zu sein, werden das Angebot in der Fischastadt stetig verbessern. Gestalten Sie Ihre Reise bequem und kostengünstig. Außerdem, ganz nebenbei, umweltschonend!

Näheres: oebb.at, vor.at, Apps von ÖBB und VOR für Ihr Handy.



■ **Fischaturm – Wien Hauptbahnhof**
12.18, 14.43, 18.12, 18.43

VOR Regio Bus bis Flughafen, weiter mit ÖBB Railjet nonstop, Wiener Straße und Zeppelinstraße wenige Minuten später

■ **Fischaturm – Wien Mitte**

10.02, 12.01, 15.02, 17.01

VOR Regio Bus bis Flughafen, weiter mit S-Bahn, Wiener Straße und Zeppelinstraße wenige Minuten später

■ **Flugfeldstraße – Wien Hauptbahnhof**

14.41, 18.41

VOR Regio Bus bis Flughafen, weiter mit ÖBB Railjet nonstop

VOLLES PROGRAMM IM EKIZ IM HERBST!

Eltern sind bereits vor der Geburt bei unserer Hebamme, dem Erste-Hilfe-Kurs für Säuglingsnotfälle sowie bei Ernährungsworkshops herzlich willkommen.

Für Babies ab ca. 8 Wochen starten die Babytreff-Spielgruppen (bis Kindergarteneintritt), wo es Spieleinputs auch schon für die Aller kleinsten gibt! Ab ca. 6 Monaten können Kinder den Spielraum nach E. Pikler besuchen und ab dem ersten Lebensjahr hat das Baby-Atelier Platz für die kleinen Künstler. Besondere Stunden können Kinder ab ca. 1,5 Jahren in der Sandküche n. U. Strub und in der Bastelwerkstatt erleben.

Neben Restplätzen, die man in laufenden Kursen noch ergattern kann, wie z.B. in den Atelier-Gruppen, beim Babytreff oder Baby-Shiatsu, gibt es wieder interessante Workshops für Eltern und Kinder - Anmeldungen sind noch möglich:

25.09.19 - WILDKRÄUTER IM HERBST.

Ein Kräuterspaziergang abgestimmt auf die Bedürfnisse von Kindern und Schwangeren mit Michaela Hild - mhild58@gmail.com

AB 27.09.19 – SANDKÜCHE EINE IDEE NACH U. STRUB.

Rieselnder, trockener Sand begeistert wieder Kinder von ca. 1,5 bis 8 Jahren - ekiz.beritbar-bosa@gmail.com

12. UND 19.10.19 - ERSTE-HILFE-KURS FÜR SÄUGLINGS- UND KINDER-NOTFÄLLE.

Kursleitung Rotes Kreuz Schwchat, Kurs im EKIZ - ekiz.fischamend@gmail.com

15.10.19. - RICHTIG ESSEN FÜR 1-3JÄHRIGE.

Ein Projekt der NÖGKK - kostenlos mit Anmeldung unter ekiz.fischamend@gmail.com

21.10.19 - EIN KIND KOMMT. NÖGKK und AKNÖ informieren



werdende Eltern über Kinderbetreuungsgeld, Ämterwege usw. Kostenlos mit Anmeldung unter ekiz.fischamend@gmail.com

8.11. UND 22.11. - THERAPIEBEGLEITHUNDE ZU GAST.

Mach mit uns den Hundeführerschein und werde Hundeprofi! ekiz.fischamend@gmail.com

19.11.19 – FAMILYTALK.

Thema: Konflikte und Alternativen zu Strafen - ekiz.beritbar-bosa@gmail.com

AB 23.11.19 - FOTO-SHOOTING FÜR WEIHNACHTEN. krissundnico@aon.at

EKIZ PROGRAMM.

Im neuen Programm findet man alle Kontaktdaten und Infos zu unseren laufenden Kursen: Das neue Programm finden Sie auf www.fischamend.gv.at/ekiz_-_Eltern-Kind-Zentrum_9



Bei Interesse an unseren Kursen und Workshops wenden Sie sich bitte an die jeweilige KursleiterIn oder per Email an ekiz.fischamend@gmail.com.



CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

WOHIN DER WIND UNSEREN ORTSNAMEN TRUG.

FISCHAMEND-NOSTALGIE IM SCHWEDISCHEN TRELLEBORG.

Anlässlich einer Studienreise vor Jahren durch Dänemark und Schweden, entdeckte ich nach der Überfahrt über die Öresundbrücke durch Zufall die Straßentafel der Stadt Trelleborg. Einer schwedischen Stadt, die einst in der breiten Öffentlichkeit, dank eines fliegerischen Kuriosums, in engem Zusammenhang zu Fischamend gebracht wurde.

Es ist nunmehr hundert und fünf Jahre her, dass ein waghalsiger Ballonfahrer der k. u. k. Militär-aeronautischen Zentralanstalt den günstigen Winden nachgab – und mit seinem Fluggerät, dem Freiballon „Erzherzog Josef Ferdinand“, bis nach Schweden fuhr.

OBERLEUTNANT MAX MACHER.

Die „Neue Zeitung“ berichtete in ihrer Ausgabe vom 29. März 1914 über sein waghalsiges Unterfangen. Oberleutnant Macher startete am 18. März 1914 um 10 Uhr vormittags in Fischamend bei Nordwestwind.

Die Ballonfahrt führte zum Neusiedlersee, über die Donau nach Tulln und bei schwerem Sturm über Prag, über das Erzgebirge nach Sachsen. Sodann ging es in einer Höhe zwischen 2000 und 3000 Metern über Frankfurt, Pommern, Stettin, über die Ostsee, über die Insel Usedom, über die mächtigen Kreidefelsen der Insel Rügen in Richtung der malerischen Küste Schwedens.



Das Verkehrsschild der Stadt Trelleborg. Dieser Tage von Fischamender Schweden-Urlaubern fotografiert. Da ist auch heute noch ein Hauch Fischamender Luftfahrtgeschichte spürbar.

Foto: amel

Nachdem die Hafenstadt Trelleborg in geringer Höhe überquert wurde und der Ballon von den Bewohnern mit heftigen Zurufen und Tücher schwenkend begrüßt wurde, ging die Landung glatt vor sich. Seit dem Aufstieg waren 31 Stunden und

12 Minuten vergangen. Beim Verpacken des Ballons waren schwedische Scouts behilflich.

Der erste Meeresflug eines österreichischen Ballons war zu einem guten Ende gekommen.

AKTIV FÜR EIN SAUBERES FISCHAMEND.

Text: Karin Reiter



Die Vermüllung öffentlichen Raums nimmt leider auch in Fischamend zu. In unserer Stadt sind Mitarbeiter der Stadtgemeinde ständig unterwegs um Straßen, Gehwege, Parkplätze, Spielplätze und andere öffentliche Flächen sauber zu machen.

Die Ergebnisse der Flurreinigungsaktion, bei der sich viele freiwillige Helfer beteiligten,

sind leider nur von kurzer Dauer.

MÜLLSAMMELN LIEGT IM TREND.

Nach dem Bericht über die Fischamenderin, die sich mit ihrer Tochter immer wieder auf den Weg macht und rund um den Donauarm gedankenlos weggeworfenen, verwehten oder angeschwemmten Müll entsorgt, hat sich herausgestellt, dass in Fischamend einige Umweltaktivisten

unterwegs sind. Eine davon ist die Hundebesitzerin Eva Kurz. Auch sie wollte nicht länger wegschauen, und bringt sich schon seit einiger Zeit aktiv für Fischamends Natur ein.

„Ich ärgere mich jeden Tag, wenn ich mit meinem Hund spazieren gehe, über Getränkedosen, Plastikflaschen, to-go Verpackungen oder Zigarettenstummeln, die am Boden liegen. Darum engagiere ich mich gleich selbst und stecke bei fast jedem Spaziergang achtlos Weggeworfenes in den nächsten Mistkübel. Ob beim Spazieren, Joggen, Radfahren, jeder sollte seinen eigenen Müll einfach selbst entsorgen oder in den nächsten Mistkübel werfen, der selten weit weg ist.“

Es bedarf nicht immer großer Taten, auch kleine Schritte führen zum Ziel.

DIE NATUR IST KEIN ASCHENBECHER.

Mit den eingesammelten Zigarettenstummeln bei einer Parkbank im Ortszentrum, gleich neben dem Mistkübel, möchte die umweltaktive Hundebesitzerin auf gedankenloses Handeln aufmerksam machen.



NÖN, 28.08.2019

Fischastadt will A4-Krisengipfel

Transit-Verkehr | Fischamend kritisiert Lkw-Blechlawine. **Seiten 14/15**

SCHWECHAT

Bezirksblätter

Ausgabe 35
28./29. August 2019

meinbezirk.at

Raus aus dem Haus: Im Wann & Wo gibt es Events zu finden

Immer in Ihrer Nähe

Fischamend hat von Transit die Nase voll

Baustelle auf A4 sorgt für Ärger: Lkw brettern durch die Fischastadt. **Seite 8**

Rasche Lösung gefordert

Ostautobahn | Stadtchef Thomas Ram (Liste Ram) fordert einen Krisengipfel zur Verkehrssituation auf der A4.

Von Gerald Burggraf

FISCHAMEND | An gleich drei Tagen musste die Fischamender Feuerwehr in der Vorwoche auf die A4 ausrücken. Verkehrsunfälle auf der Ostautobahn stehen für die Kameraden momentan auf der Tagesordnung. Vor allem seit der Einrichtung der Baustelle für den ersten Teil des dreispurigen Ausbaus bis Bruck-West.

Die aktuelle Situation sorgt nicht nur für müde Feuerwehrmänner, sondern auch für Ärger bei der Stadtregierung. „Es herrscht dringender Handlungsbedarf. Ein Krisengipfel muss her, um die Situation in den Griff zu bekommen“, fordert Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM). An den runden Tisch will der Stadtchef den Autobahnbetreiber „Asfinag“ und die Polizei bekommen. Denn der immer weiter zunehmende Lkw-Transitverkehr – pro Tag rund 12.000 Schwerfahrzeuge – belastet nicht nur die A4, sondern im Fall eines Unfalls auch Fischamend. Dann würde die B9 nämlich als Ausweichroute genutzt und die Blechlawine schlängelt sich durch die Stadt.

Neben dem zunehmenden Lkw-Verkehr benennt Ram ein weiteres Problem. Das aus seiner Sicht mangelnde Baustellenmanagement der Asfinag. „Die Fischamender Feuerwehr ist

im Dauereinsatz. Das Baustellen-Management auf der A4 sollte dringend überprüft werden“, fordert er. Zudem wären viele der Lkw im Baustellenbereich deutlich zu schnell unterwegs – trotz des 80er-Limits mit weit über 100 km/h, weiß der Stadtchef. „Ich fordere mehr Kontrollen“, unterstreicht Ram.

Die beinahe täglichen Unfälle stellen auch für die Asfinag eine „sehr spezielle Herausforderung“ dar, wie Pressesprecherin Alexandra Vucsina-Valla betont. Gemeinsam mit der Exekutive habe man tatsächlich überhöhte Geschwindigkeit als Hauptproblem ausmachen können. Deshalb „wurde im

Es herrscht dringender Handlungsbedarf. Ein Krisengipfel muss her.“

Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM)

Baustellenbereich nun eine Section Control Anlage aktiv geschaltet“, lässt die Sprecherin wissen. Darüber hinaus adaptiere man die Beschilderung und die Bodenmarkierungen, um eine noch bessere Orientierung sicher zu stellen.

In Sachen Krisengipfel zeigt man sich bei der Asfinag durchaus gesprächsbereit. „Gesprächen in jeder Art – sofern wir einen weite-



Bürgermeister Thomas Ram, Feuerwehrchef Christian Pichler und Stadtrat Josef Jäger sind ob der derzeitigen Verkehrssituation auf der Ostautobahn alles andere als begeistert.
Foto: Franz Wittmann

NÖN, 28.08.2019

Krone, 24.08.2019

Gegen Transitverkehr

Eine Stadt leidet unter der Transitlawine auf der Ostautobahn. Denn die durch Fischamend, Bezirk Bruck an der Leitha, führende B 9 verkommt immer öfter zur Ausweichstrecke der Blechlawinen. „Wir prüfen eine Transitsperre“, poltert Bürgermeister Thomas Ram.

FREIWILLIG IM EINSATZ!

Allzeit bereit sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend. Neben zahlreichen Einsätzen auf der A4, wo sich pro Woche mehrere Verkehrsunfälle ereignen, gab es in letzter Zeit auch einige Brände zu bewältigen. Ein Großbrand eines Entsorgungsbetriebes in Enzersdorf a.d. Fischa, ein Wohnhausbrand, ein Flurbrand und ein Brand eines Chemiebetriebes.

GEFÄHRLICHER BRAND EINES CHEMIEBETRIEBES

Gegen 8 Uhr morgens meldeten Anrainer eines Chemiebetriebes in Fischamend einen lauten Knall. Innerhalb weniger Minuten rückten neun Feuerwehren mit 110 Mitgliedern und 29 Fahrzeugen aus, die am Einsatzort mit einer in Vollbrand stehenden Lagerhalle konfrontiert waren.

Der Einsatzleiter entschloss sich zu einem umfassenden Außen- und Innenangriff, bei dem auch spezieller Schaum, eine Vielzahl an Atemschutztrupps und auch Wasserwerfer eingesetzt wurden. Nach einer ersten Erkundung stand fest, dass vermutlich zwei Fässer mit Lösungsmitteln in Brand geraten sein dürften.

Die Rauchsäule war kilometerweit zu sehen. Um eine Umweltgefährdung durch Löschwasser zu verhindern, wurde in der angrenzenden Fischa eine Ölsperre errichtet. Den Feuerwehren ist es gelungen, ein Übergreifen der Flammen auf weitere Lagerhallen zu verhindern, doch es kam gleich zu einem weiteren Einsatz bei einem Wohnhausbrand.

FERIENSPIEL.

Das Kinderferienspiel bei der Feuerwehr war gut besucht und das Interesse der Kinder war sehr groß. Fahrten mit dem Feuerwehrauto, ein Blick durch die Radarpistole, ein Training mit den Suchhunden und die Geschicklichkeit beim Kistenklettern zu zeigen waren nur einige der Attraktionen.



Landeslager der NÖ Feuerwehrjugend.



Teilnahme am Turnier des ESV Fischamend.

LANDESLAGER DER NÖ FEUERWEHRJUGEND

Die Feuerwehrjugend nahm vom 04.-07.07.19 mit 5.700 weiteren Feuerwehrmitgliedern in Mank am NÖ Landeslager teil.

Unsere beiden jüngsten Mitglieder, JFM Jonas Lindermann und JFM Paul Krawagner, stellten sich im Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen (FJBA) in der Stufe Bronze der Herausforderung. Paul wurde 61. und Jonas 297. von insgesamt 719 Teilnehmern – eine Top Platzierung.

ERFOLGE BEI DEN BEWERBEN:

Stufe Bronze:

JFM Simone Travnik, JFM Florian Riedel, JFM Lukas Richter und JFM Christopher Wildner gemeinsam mit Enzersdorf/Fischa und Kleinneusiedl:

Feuerwehrhindernisbahn fehlerlos in 85:59 Sekunden, Staffellauf in 94:94 Sekunden, der hervorragende 61. Platz in der Gesamtwertung (von insg. 229 Gruppen).

Stufe Silber:

JFM Lukas Richter und JFM Christopher Wildner gemeinsam mit den Feuerwehren Enzersdorf/Fischa und Kleinneusiedl:

Feuerwehrhindernisbahn in 78:71 Sekunden (leider nicht fehlerlos), Staffellauf fehlerlos in 92:58 Sekunden, der ausgezeichnete 104. Platz in der Gesamtwertung (von insg. 159 Gruppen).

Die Überreichung der Abzeichen erfolgte durch Kdt HBI Christian Pichler.

Zum Abschluss einen herzlichen Dank dem Betreuer team Vorort BM Thomas Tölgys, LM Elmar Janisch, OFM Marcel Rückmann, FM Lena Winkler und FM Andreas Jäger die sich über 4 Tage der Herausforderung, Betreuer am Landesjugendlager, gestellt haben.

Ebenfalls bedanken wir uns für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Jugendgruppen aus Enzersdorf/Fischa und Kleinneusiedl und deren Betreuer.

NEUES VON DEN FIRST RESPONDERN.

WIEDERSEHEN NACH EINEM EINSATZ BEI SCHWERER ALLERGISCHER REAKTION

Juni 2019, ein warmer Frühsommertag. Als Julian Geysberg plötzlich Atemnot bekam, seine Haut sich rot färbte und zu jucken begann, reagierten seine Eltern blitzschnell. Sie wählten den Rettungs-Notruf 144 und schilderten dem Calltaker die Beschwerden des Sohnes.

Drei Minuten später trafen die First Responder Merlin Burger, Mathias Bernhuber, Christoph Kugler und Marcel Pfaffenlehner am Notfallort ein. Für sie war rasch klar: Der 20-jährige erlitt eine schwere allergische Reaktion.

Es galt rasch zu handeln. Untersuchung, Erhebung der Vitalparameter und Patientenanamnese erfolgten gleichzeitig. Nach Erhärtung der Verdachtsdiagnose wurde der Patient notfallmedizinisch versorgt. Noch vor Eintreffen des Rettungswagens konnten die Symptome von Julian soweit gelindert werden, dass er in stabilem und nahezu beschwerdefreiem Zustand übergeben werden konnte.

Ein paar Wochen später gab es dann ein Wiedersehen von Julian und seinen „Rettern“ am First Responder Stützpunkt. Bei Kaffee und Kuchen ließ man das Erlebte nochmals Revue passieren. Die First Responder erkundigten sich über den weiteren Verlauf der Behandlung im Krankenhaus, Julian und seine Eltern dankten für den raschen und unkomplizierten Einsatz.

EKG-KURS ERFOLGREICH ABSOLVIERT!

Wir gratulieren unserem organisatorischen Leiter Michael Girska zum erfolgreichen Abschluss des Kurses „12Leads-The Art of Interpretation“, in dem die EKG-Interpretation in der Notfallmedizin handlungsorientiert unterrichtet und in vielen Fallbeispielen perfektioniert wird. Herzliche Gratulation!

SIMULATIONSTRAININGS DER FIRST RESPONDER

„Übung macht den Meister“ besagt ein altbekanntes Sprichwort. Wir First Responder Fischamend nehmen unseren (Trainings-)Auftrag dabei besonders ernst und haben in diesem Sinne die ruhigen Sommermonate dafür genutzt, uns intensiv auf komplexe Notfallsituationen vorzubereiten.

Als Schwerpunkt des Trainings galt die Reanimation von Patienten im Kindes- sowie im Erwachsenenalter. Dieses Notfallbild wurde an mehreren Trainingstagen in möglichst realistischen Szenarien simuliert und die stattgefundenen Patientenversorgung im Anschluss unter Expertenrat erfahrener Simulationstrainer analysiert. Als besonderes „Gimmick“ konnten wir unsere erbrachte Leistung auch selbst anhand einer Videoanalyse beobachten und nachbesprechen.

Ein besonderer Dank gilt der Berufsrettung Wien für die Zurverfügungstellung der Simulationstechnik sowie der Trainingsmöglichkeiten der Rettungsstation Simmering.



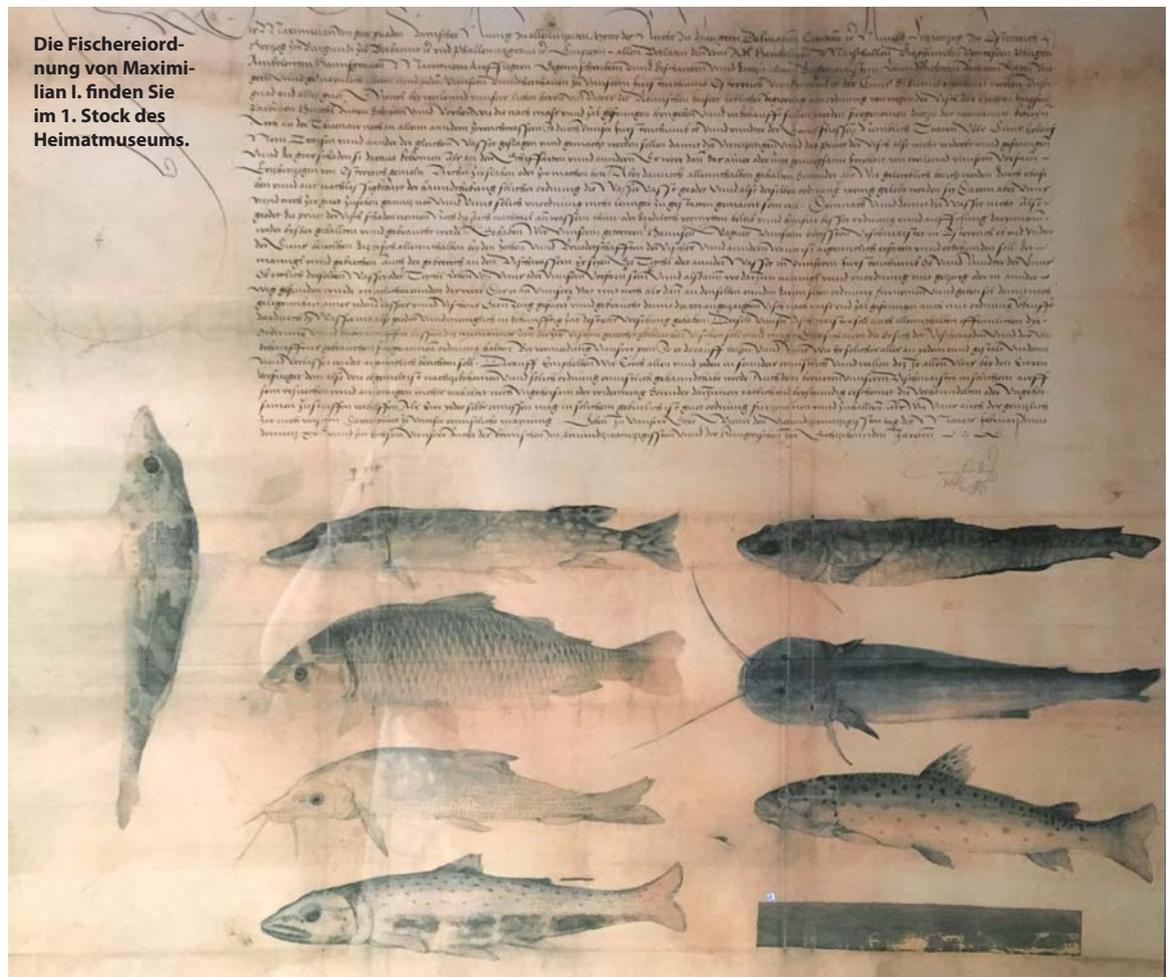
DER FISCHATURM – EIN VERANSTALTUNGSORT FÜR KINDER UND ERWACHSENE.

DAS HEIMATMUSEUM BIETET EIN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM.

„BROT BACKEN“ – EIN NEUES FERIENSPIEL FÜR KINDER.

Heuer bot das Heimatmuseum im Rahmen des Ferienspiels erstmals „Brotbacken nach alter Bäckertradition“ an. Das Interesse der Kinder und ihrer Begleitpersonen war überwältigend.

Barbara Marangoni, die Kustodin des Heimatmuseums, leitete die Kinder an, Fladenbrot und Steckerlbrot zu formen, das die Kinder im Turmbogen über offenem Feuer selbst backen und danach natürlich verspeisen durften. Anschließend lernten die Kinder im Museum alte Berufe wie den des Bauern, Müllers und Bäckers kennen.



EINE „LANGE NACHT“ IM ZEICHEN DER DONAU – FÜR ERWACHSENE.

Passend zur heurigen Sonderausstellung über „Hochwasser und Eisstoß“ wird auch die „Lange Nacht der Museen“ am 5. Oktober die Donau in den Mittelpunkt stellen. Die Besu-

cherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm: Lesungen von Donau-Sagen, ein Vortrag eines Schiffsmühlen-Besitzers und die Prämierung des interessantesten „Donau-Objektes“. Das Team des Heimatmuseums lädt ein, Fotos oder Gegenstände, mit denen

Sie ein persönliches Donau-Erlebnis verbinden, mitzubringen.

Nähere Informationen zur „Lange Nacht der Museen“ finden Sie ab Ende September im Aushang des Heimatmuseums und unter www.heimatmuseum-fischamend.at.

DIE FISCHAMENDER SPIELLEUT SUCHEN DICH! SEI TEIL DES ENSEMBLES!

Unser Theaterschauspielverein „Fischamender Spielleut“ sucht interessierte SchauspielerInnen und solche, die es werden wollen! Wir bieten einen guten Gruppenzusammenhalt, lustige Probenabende und spannende Vorstellungen im Rampenlicht! Wir freuen uns auf Menschen, die sich für Theater interessieren und Teil unseres Ensembles werden wollen!

Bei Interesse kontaktiere uns jederzeit mit einer kurzen Vorstellung deiner Person und am besten mit einem Foto. Einmal im Monat veranstalten wir ein Casting, um dich persönlich kennen zu lernen!



Kontakt-Email-Adresse: fischamenderspielleut@gmail.com.

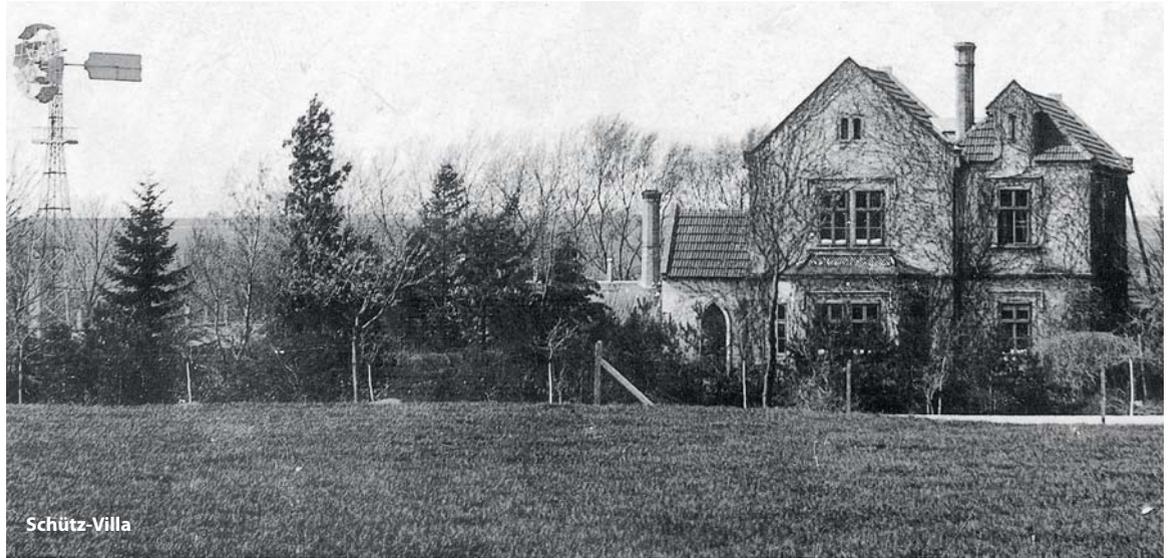
Fotos: Heimatmuseum Fischamend

111 JAHRE IST ES HER...

AUGUST SCHÜTZ, BÜRGERMEISTER VON FISCHAMEND-MARKT.

August Schütz (5. August 1842 - 9. November 1923) war jener Bürgermeister, der die k.u.k. Militär-Aëronautische Anstalt anlässlich ihrer Vergrößerung und Erweiterung nach Fischamend holte.

Die aktuelle Ausgabe des „Stadtboten“, die Sie nun in Händen halten, erscheint fast auf den Tag genau 111 Jahre nach diesem bahnbrechenden Ereignis, das die „Fliegerstadt Fischamend“ möglich machte.



Schütz-Villa



August Schütz

Die Wahlen des Jahres 1908 brachten ihm das Amt des Bürgermeisters von Fischamend-Markt, das er bis über das Ende des Ersten Weltkrieges hinaus innehaben sollte.

Aber schon im Jahr 1908 begann die wohl bedeutendste Umwälzung, die Fischamend während der Zeit der Donaumonarchie erleben sollte: Das Kriegsministerium plante einen neuen und größeren Standort für die damals noch beim Arsenal in Wien angesiedelten militärischen Luftfahrer einzurichten.

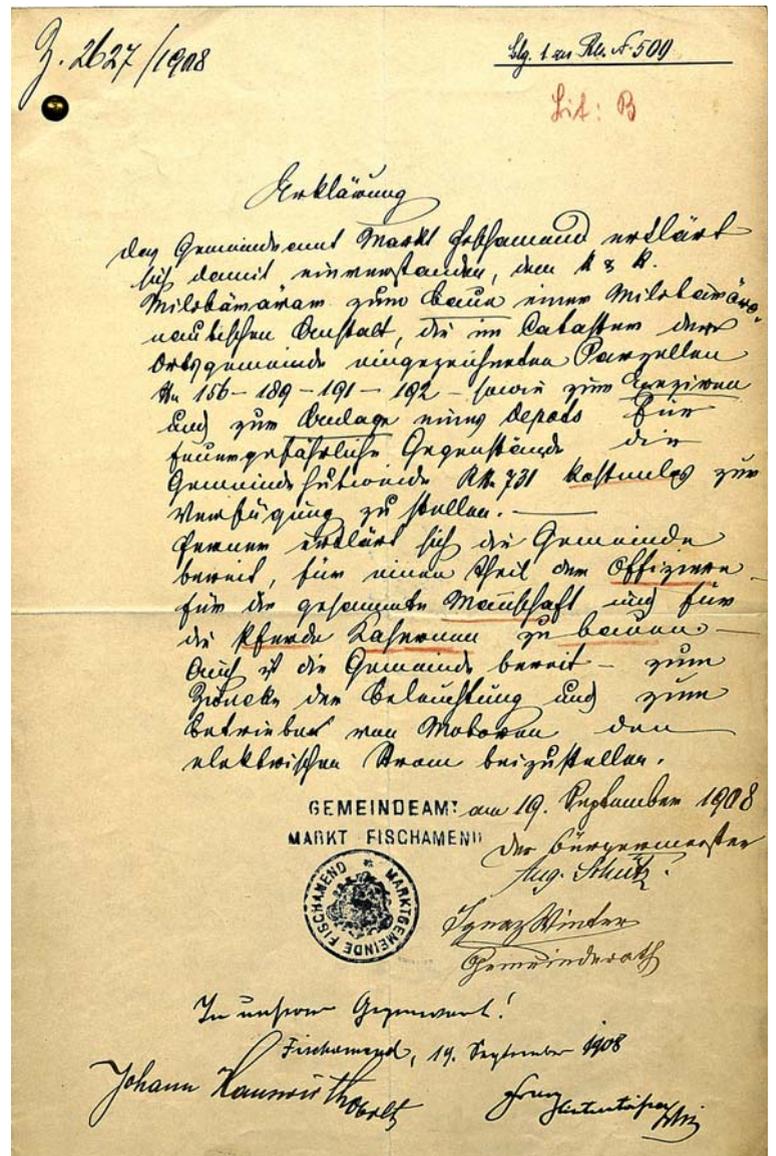
Die Geschichte berichtet, dass ein Sohn des Bürgermeisters in einer Zeitung eine diesbezügliche Notiz gelesen und seinem Vater sogleich zur Kenntnis gebracht hätte. Der Gemeinderat von Markt Fischamend fasste am 19. September 1908 den nebenstehend abgedruckten Beschluss, die Gemeinde dem Ministerium als Standort anzubieten.

Was sonst noch an Leistungen zugesagt wurde, finden Sie im ILF-Buch „Die k.u.k. Militär-Aëronautische Anstalt“, Band 1.

Nach gründlicher Überprüfung auch anderer Standorte fiel im März 1909 die Wahl auf Fischamend und im November jenes Jahres fuhr das erste Luftschiff, „Parseval“, aus der in nur wenigen Monaten neu errichteten Halle.

August Schütz, geboren in Krotzel im damaligen Schlesien, erhielt eine vielfältige Ausbildung als Landschaftsarchitekt und Gärtner, unter anderem beim berühmten Fürst Pückler, aber auch etlichen anderen Großen der Gartenkunst im Deutschen Reich, bevor er beim Grafen Erdödy in Steinamanger und endlich für 17 Jahre bei Fürst Montenuovo, dem Oberst-Hofmeister Kaiser Franz Josef I., in Margareten am Moos die Gartengestaltung übernahm.

Mittlerweile verheiratet und Vater von vier Kindern, kaufte er 1896 ein Grundstück im Süden von Fischamend und eröffnete rund um die von ihm erbaute „Schütz-Villa“ eine Handelsgärtnerei und eine Baumschule.



Für mehr Information über die ILF besuchen Sie uns auf www.ilf.or.at.



ILF BRINGT NEUES GESAMTWERK „FRANZ HINTERSTOISSER“.



Die Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend, insbesondere die beiden Autoren Alexander Kustan und Reinhard Ringl, arbeiten seit einiger Zeit an diesem Werk, welches Leben und Wirken eines der größten Aviatiker seiner Zeit beschreibt.

Die Ballonfahrten des legendären Luftfahrtpioniers und zweimaligen Kommandanten der Militär-Aéronautischen Anstalt (1909 bis 1912 in Fischamend) werden zum ersten Mal umfassend recherchiert in diesem Werk dargestellt.

Ergänzend spannt der erstmalige Gesamtüberblick der frühen Luftfahrt in Österreich den Bogen von den zaghaften Anfängen des Jahres 1784 an und konzentriert sich nach Schaffung der „k.u.k. Militär- Aéronautischen Anstalt“ auf deren Geschichte von 1893 bis zu ihrer Verlegung nach Fischamend 1909.

Ebenso erfährt der Luftfahrtpionier Victor Silberer, welcher von 1902 bis 1914 die „Wiener Luftschifferzeitung“ herausgab, seine gebührende Würdigung; die ergänzende Darstellung der Technik eines Kugelballons



schien den Autoren für das zu zeichnende Gesamtbild unverzichtbar. Das mit Zeitungsberichten, Dokumenten und Fotos üppig gespickte Werk gewährt interessierten Lesern eine Zeitreise, die teilweise weit über 200 Jahre in die Vergangenheit führt.

ISBN 978-3-200-06445-4 - ab September 2019 erhältlich (Guter Fachhandel und bei www.ilf.or.at).

GEMEINDE AKTUELL •

NEUER TRAFIKANT IN FISCHAMEND.

Der beliebte Trafikant Erich Gabmaier geht in den wohlverdienten Ruhestand. „Es waren 23 schöne Jahre“, so der Geschäftsmann, der seine Pension am Schneeberg genießen will, im Herzen aber der „Fischamender Trafikant“ bleibt.

Die hervorragende Nahversorgung in Fischamend wird dadurch aber nicht beeinträchtigt, denn Roland Bäuml übernahm die Trafik Ecke Hauptplatz/Hainburger Straße mit Anfang Juli.

ERWEITERUNG DES SORTIMENTS.

Der aus Hainburg stammende Experte für Kopierer und Drucker plant, das Angebot an Zeitungen und Tabakprodukten zu

erweitern: „*Ich möchte hier künftig eine Möglichkeit zum Kopieren anbieten und auch Schreibwaren ins Sortiment nehmen.*“

Fix ist: Die beiden beliebten Mitarbeiterinnen Gabriele Pruckmoser und Erika Rauscher halten weiterhin die Stellung hinter dem Verkaufspult.

Happy mit der reibungslosen Übergabe ist auch Bürgermeister Thomas Ram: „*Wenn man in Zukunft dort auch kopieren kann und Sachen für Büro und Schule bekommt, ist das eine Bereicherung für die Nahversorgung.*“

Thomas Ram dankt Erich Gabmaier für dessen jahrelangen Einsatz für die Fischamender Geschäftsleute.

KINDERSTADT FISCHAMEND •

MEHR SICHERHEIT FÜR SCHÜLER.



Die „Kinderstadt“ Fischamend schaut auf ihre Kinder: Zu Schulbeginn verteilte Bürgermeister Thomas Ram gemeinsam mit Schulstadtrat Thomas Bäuml Sicherheits-Pakete an die Mädchen und Buben in der Volksschule.

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr besonders geeignet sind reflektierende Armbänder,

mit denen Kinder besser auf sich aufmerksam machen können.

Weiters bekamen die Volksschüler einen gelben Umhang, der ebenfalls zum Schutz auf dem Schulweg beiträgt. Bürgermeister Thomas Ram: „*Wir wollen neben den Eltern dazu beitragen, dass die Kinder den Schulweg möglichst sicher bewältigen können.*“



INFORMIEREN UND DISKUTIEREN!

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die auch im Mediencenter der Stadtbibliothek zu finden sind.

Auch Stadtboten-Leserinnen und -Leser sind herzlich eingeladen, ihre persönlichen Buchtipps an die Redaktion zu senden!

GESELLSCHAFT/ZEITGESCHEHEN/POLITIK.

**Gerhard Jelinek:
NEUE ZEIT 1919 – EIN JAHR
ZWISCHEN HOFFUNG UND
ENTSETZEN.**

Kein Krieg mehr, aber auch noch kein Friede. Ein Staat schon, aber ohne Freiheit. Eine Notgemeinschaft, aber keine Nation. Der Autor beschreibt in packender Art und Weise die Entstehung der jungen Republik (Deutsch)Österreich in den ersten Monaten ihres Bestehens. Eine Zeit voll Zuversicht und Ungewissheit, Freude und Leid, Hoffnung und Entsetzen. Dieses Buch sehe ich als Pflichtlektüre für jede gelernte Österreicherin/jeden gelernten Österreicher.
Amalthea Signum Verlag, Wien 2019



BIOGRAPHIE/POLITIK/ GESELLSCHAFT

**Reinhold Mitterlehner:
HALTUNG – FLAGGE ZEIGEN
IN LEBEN UND POLITIK**

Der Autor, ein bekannter Politiker, geht ganz penibel auf seine persönliche und vor allem auch politische Biografie ein. Vor allem auf seinen politischen Werdegang und seinen Abschied aus dem politischen Geschehen. Dieses Buch ist nicht nur eine Art Lebensbeichte, sondern ein spannendes und realistisches Kapitel österreichischer Zeitgeschichte.
Verlag Ecowin 2019



GESELLSCHAFT/ZEITGESCHEHEN/POLITIK.

**Daniel Goffart:
DAS ENDE DER MITTEL-
SCHICHT – ABSCHIED VON
EINEM ERFOLGSMODELL.**

Daniel Goffart stützt sich in diesem hochaktuellen Sachbuch auf Fakten und Gespräche mit Experten aus Politik und Wirtschaft. Dabei kommt er zur Erkenntnis, dass unsere Freiheit in akuter Gefahr ist. Das Buch ist ein engagierter Aufruf, sich gegen die überhandnehmenden „asozialen Medien“ zu wehren und die Macht der digitalen Alchimisten und ihrer Algorithmen zu beschneiden.
Berlin Verlag in der Piper Verlag GmbH, München 2019



GESELLSCHAFT/PHILOSOPHIE/ LEBENSWEISE.

**Björn Kern:
DAS BESTE, WAS WIR TUN
KÖNNEN, IST NICHTS**

Der Autor versucht in tiefgründiger, aber humorvoller Art und Weise, menschlichen Bedürfnissen, die uns im Unterbewusstsein andauernd Probleme bereiten, auf die Spur zu kommen. Viele seiner Erkenntnisse lebt er uns aber auch vor. Das macht das Buch besonders interessant.
Fischer-Taschenbuch, Frankfurt am Main, 6. Aufl. September 2018



DIE RETTUNGSGASSE.



Dies bedeutet, dass alle Verkehrsteilnehmer im äußerst linken Fahrstreifen ihr Fahrzeug so weit nach links wie möglich lenken müssen, alle anderen Verkehrsteilnehmer müssen so weit nach rechts wie notwendig fahren. Soweit hierfür erforderlich, darf ein Pannestreifen befahren werden.

WER DARF EINE RETTUNGSGASSE BEFAHREN?

Die Rettungsgasse darf nur von Einsatzfahrzeugen, von Fahrzeugen des Straßen- und des Pannendienstes und von Leichenwägen benützt werden. Die Öffnung der Rettungsgasse auch für Bestattungsfahrzeuge ist mit 01.06.2019 in Kraft getreten. Motorradkern ist es kraft Gesetzes nicht (!) gestattet, die Rettungsgasse zu befahren.

VERWALTUNGSSTRAFE / RESÜMEE.

Wer pflichtwidrig keine Rettungsgasse bildet oder verbottenweise eine Rettungsgasse befährt und dadurch Einsatzfahrzeuge oder Fahrzeuge des Straßen- bzw. Pannendienstes behindert, ist mit einer Geldstrafe von 72,- Euro bis 2.180,- Euro zu bestrafen. Nicht nur deshalb, sondern primär im Interesse der Einsatzkräfte und der Unfallopfer ist zu hoffen, dass die gesetzlichen Regeln Beachtung finden.

Dr. Christian Frießnegger



Der Gesetzgeber hat die Einführung der Rettungsgasse bereits mit Wirkung zum 01.01.2012 beschlossen. Dennoch – betrachtet man die Praxis – scheint bei einigen Verkehrsteilnehmern Unsicherheit darüber zu herrschen, wann und wie eine Rettungsgasse zu bilden ist und wer diese befahren darf.

AUF WELCHEN STRASSEN IST EINE RETTUNGSGASSE ZU BILDEN?

Die Pflicht zur Bildung einer Rettungsgasse besteht auf Autobahnen und Autostraßen, wenn bei baulich getrennten Richtungsfahrbahnen mindestens zwei Fahrstreifen in eine Fahrtrichtung vorhanden sind.

WANN IST EINE RETTUNGSGASSE ZU BILDEN?

Die Rettungsgasse soll insbesondere den Einsatzfahrzeugen der Polizei, Rettung und Feuerwehr die ungehinderte Zufahrt zum Unfallort ermöglichen. Die Rettungsgasse soll dementsprechend schon vor einem Stau gebildet werden, wenn der Verkehr ins Stocken gerät. Die Rettungsgassenpflicht besteht aber auch bei alltäglichen Überlastungstaus.

WIE IST EINE RETTUNGSGASSE ZU BILDEN?

Auf Richtungsfahrbahnen mit zwei Fahrstreifen ist die Rettungsgasse in der Mitte zwischen diesen beiden Fahrstreifen zu bilden. Sind mehr als zwei Fahrstreifen vorhanden, so muss die Rettungsgasse zwischen dem äußerst linken und dem rechts daneben liegenden Fahrstreifen entstehen.



TOBIAS LEISTER: MULTI-TALENT MIT GROSSER ZUKUNFT.

Um den Nachwuchs muss man sich in Fischamend keine Sorgen machen. Dass die Teenager nur am Handy hängen und kaum Interesse an regionaler Politik zeigen, widerlegt Tobias Leister in verblüffender Weise.

SEIT KIND GROSSER FAN DER DONAU-AUEN.

Der 19-Jährige beginnt heuer mit seinem Biologie-Studium. Das Fachwissen und die „gesunde“ Einstellung, die Tobias Leister im Gepäck hat, lässt auf eine große Zukunft hoffen. „Ich bin seit meiner Kindheit begeisterter Angler und habe mich für Fauna und Flora in den Fischamender Auen interessiert“, sagt der hochgebildete „Naturbursche“, der die Matura im Gymnasium Bruck gemacht hat. Mit seinem Onkel und Opa ist Tobias Leister schon als Bub in den Donau-Auen durch die Auwälder gestreift, um in den Altarmen und Ausständen zu

angeln. Seit damals hat er sich auch mit Veränderungen in der Natur beschäftigt. Was passiert, wenn der Donaupegel zu niedrig ist. Welche Fischarten unter welchen klimatischen Bedingungen leiden. Wie verändert sich der Mikro-Kosmos Donau-Auen generell.

ZUKUNFT ALS GEWÄSSER-ÖKOLOGE.

Der Fischereiverein Fischamend, der heuer sein 50-jähriges Jubiläum feierte, wurde 2017 auf den Jugendlichen aufmerksam. Als stellvertretender Schriftführer übernahm Tobias Leister seine erste wichtige Funktion. Nur ein Jahr später hievte Helmut Belanyecz, Präsident vom ÖKF, den Fischamender in den Vorstand vom Österreichischen Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz, dem Dachverband der heimischen Fischereivereine. Dass der 19-Jährige bereits eine wissenschaftliche Arbeit über Salmo-



niden (Forellenfische) geschrieben hat, überrascht bei so viel Vorwissen kaum. „Ich beschäftige mich darüber hinaus genauso mit Krebsen in der Donau und den Einfluss von Fischottern auf das ökologische Gleichgewicht in unseren Heimatgewässern“, ergänzt der 19-Jährige.

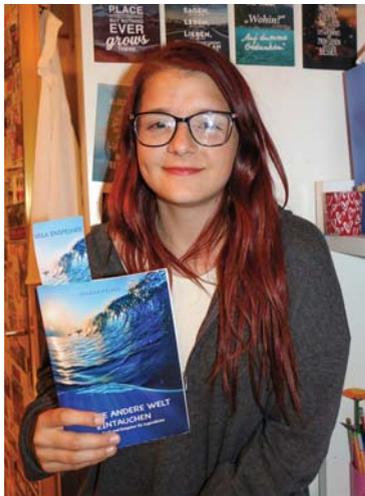
ZIELSTREBIG, SOZIAL & SPORTLICH.

Seine Zukunftspläne legt der Fischamender schon zu Beginn des ersten Uni-Semesters klar auf den Tisch: „Ich möchte mich nach dem Studium am liebsten als Forscher der Gewässerökologie im Nationalpark Donau-Auen widmen.“

In seiner Zeit als Zivildienstler hat sich Tobias Leister den Senioren in Fischamend gewidmet. Und: Die Tätigkeit im Seniorenzentrum hat der Fischamender sogar freiwillig um drei Monate verlängert. Auf Kosten der Sommerferien. „Das war mir einfach ein Anliegen“, gibt sich Tobias Leister bescheiden.

Wie weit der Student seiner bisherigen Leidenschaft als Stockschütze beim Fischamender ESV und Eishockey-Spieler frönen wird, macht er vom Uni-Stundenplan abhängig. Fest steht für Tobias Leister: „Ich werde weiterhin viel Zeit in den Donau-Auen verbringen.“

MIT LEILA ENSFELNER IN EINE ANDERE WELT EINTAUCHEN.



In dem Moment, als Leila die Tür mit strahlenden Augen und einem Lächeln im Gesicht öffnet, ahnt man noch gar nicht, was sich im Leben der 17-jährigen Fischamenderin bereits alles abgespielt hat. Um anderen Jugendlichen mit ähnlichen Problemen zu helfen, schrieb sie einige ihrer Erfahrungen in ihrem Buch „In eine andere Welt eintauchen“ nieder. Das Buch wird am 11. Oktober in der Mediathek präsentiert!

„Mir sind im Nachhinein so viele Dinge eingefallen, die ich hätte besser machen können.“, erzählt Leila. Aus diesem Grund beschloss sie auch, einen Jugendratgeber zu verfassen, in dem sie von ihrer Geschichte erzählt und den Leserinnen und Lesern Tipps gibt, wie man mit gewissen Situationen umgehen kann. Das Schreiben ist für sie kein neues Gebiet.

Aus ihrem Zimmer holt sie eine Mappe, in der sie alle ihre Schätze aufbewahrt. „Mit 6 Jahren habe ich meine erste Geschichte geschrieben. Bis dahin habe ich gezeichnet und sehnsüchtig auf die Volksschulzeit gewartet, damit ich endlich schreiben lernen kann.“, berichtet sie. Egal ob im Zug, auf dem Heimweg oder in der Schule, Leila findet überall etwas, worauf sie ihre Blitzideen niederschreiben kann. Immer wieder habe sie überlegt, eines ihrer Bücher zu veröffentlichen, aber irgendwie war sie nie hundertprozentig zufrieden damit. Bei „In eine andere Welt eintau-

chen“ zögerte sie jedoch keine Sekunde.

Die Veröffentlichung ihres Ratgebers machte sie sich zum Neujahrsvorhaben, das sie im Juni 2019 letztendlich auch umsetzte. Leila denkt zurück und erinnert sich, wie sie die letzten vier Kapitel am 31. Dezember noch vor Mitternacht fertig schrieb. Danach habe sie im Internet nach passenden Verlagen gesucht und ihr Buch schon am Tag darauf an fünf davon verschickt. Die Zeit, in der sie auf die Antworten wartete, war laut Leila das Schlimmste. Nach einigen Tagen hatte sie dann aber bereits fünf Briefumschläge auf ihrem Küchentisch liegen. „Alle fünf wollten mein Buch!“, erzählt Leila immer noch ganz euphorisch. Vom Schreiben, bis hin zum Design und der Vertragsabwicklung war die 17-Jährige völlig auf sich allein gestellt. Aber sie hat es geschafft und ihren Traum erfüllt. Seit Juni kann man ihr Buch auf Amazon und in jeder Buchhandlung bestellen. Der-

zeit kämpft sie noch darum, dass „Thalia“ ihr Buch im Shop aufstellt. Sie gibt jedenfalls nicht auf und lässt sich von den Hindernissen, die ihr in den Weg gestellt werden, nicht aufhalten. Genau das möchte sie auch ihren Leserinnen und Lesern mit auf den Weg geben.

Wichtig ist Leila, dass sie ausschließlich Tipps zu Problemen gibt, mit denen sie selbst schon einmal konfrontiert wurde. Neben Liebeskummer und Mobbing schreibt sie auch darüber, dass man vor allem als Mädchen nachts niemals allein unterwegs sein sollte, was sie selbst erst aus ihren eigenen Erfahrungen lernen musste.

Alle, die mehr über Leilas Geschichte erfahren wollen und vielleicht auch selbst an irgendeinem Punkt nicht weiterwissen, sollten einmal einen Blick in ihr Hilfebuch „In eine andere Welt eintauchen“ werfen. Zusätzlich zu den Tipps die sie gibt, lässt sie hier auch Raum für eigene Einträge.

CARWASH-FISCHAMEND.

Bei CarWash-Fischamend beim ersten Kreisverkehr nahe Ausfahrt Fischamend-Ost dreht sich in den Boxen alles ums Auto. Von 6 bis 22 Uhr ist die hochmoderne Anlage geöffnet, der Shop Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 16 Uhr.

Das Angebot im Shop ist wiederum ganz auf die Bedürfnisse des körperlichen Wohlfühl-faktors zugeschnitten. Darum werden im Shop jetzt auch Hanf-Produkte angeboten. Alles bio: Bio-CBG-Öle, Bio-CBD-Öle für Mensch & Tier, Bio-Hanfnussöl, Bio-Hanfsamenöl, Bio-Hanfprotein, Bio-Hanfnüsse, Bio-Hanftee.

GRILLKOHLE, EIS.

Die neuen Produkte vergrößern die schon bisher gut durchmischte Auswahl im Shop. In der warmen Jahreszeit ist jederzeit spontanes Grillen möglich. Keine Grillkohle? Rasch zum

CarWash-Shop fahren und dort die „Grundlage“ besorgen. Sollten die Kinder nach den Grillwürsteln noch Gusto auf Eis haben – das bekommt man ebenfalls im Shop. Sonnenschutzcreme nicht vergessen an heißen Tagen, die gibt's natürlich auch im Shop. Ansonsten kann man den kleinen Gusto und auch den großen Durst stillen. Snacks, Schoko und Knabberien für einen Energiestoß sowie alles, was gut schmeckt, für die ausgetrocknete Kehle.

ALLES FÜR'S AUTO.

Bei CarWash-Fischamend kann man zudem sein Auto für die nächste Fahrzeugkontrolle „updaten“: Verbandskästen (Ablaufdatum wird oft von Polizei überprüft), Pannendreiecke und Warnwesten sind dort erhältlich. Um das eigene optische Wohl zu fördern, stehen Düfte und Polituren zur Auswahl. Freunde von strahlendem Glanz können bei Felgenreinigern und Glasreinigern zuschlagen.



Anlagen-Öffnungszeiten:
täglich 06:00 - 22:00 Uhr

Shop-Öffnungszeiten
Mo-Fr 09.00 - 16.00 Uhr
Sa, So und Feiertags: 10.00 - 16.00 Uhr



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4

Tel: 02232 76036

tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199



Karin Ullmann
Mobile Friseurin

+ 43 (0) 680 1527524
m.friseurin.karin@gmail.com
Olbrichstraße 12
2401 Fischamend

Ab sofort bin ich für Sie als mobile Friseurin in Fischamend und Umgebung unterwegs. Sie haben keine Anfahrtszeit und ich komme bequem zu Ihnen nach Hause. Sowohl für einen modernen Haarschnitt oder eine neue Haarfarbe, als auch für eine Hochsteckfrisur oder Dauerwelle. Auf eine Terminvereinbarung freue ich mich!

BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

UNSER NEUES SENIORENHAUS.

Bürgermeister Mag.**Thomas Ram**für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend**BALD IST ES SOWEIT!
DIE BAUARBEITEN FÜR
DAS NEUE SENIORENHAUS
MIT TAGESBETREUUNG
STARTEN DEMNÄCHST.**

Vor kurzer Zeit wurde der Baubescheid ausgestellt. Mit dem neuen Seniorenhaus, das den Namen „Dr. Richard Krepp-Seniorenhaus“ tragen wird, ermöglichen wir unseren älteren Mitbürgern einen lebenswerten Lebensabend in ihrer Heimatstadt.

Das neue Haus wird über 75 Einzelzimmer, die im Bedarfsfall zusammengelegt werden können und eine familiäre Wohngruppenatmosphäre verfügen. Ein Generationenraum symbolisiert die Öffnung des Hauses und wird auch der Stadtgemeinde für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Durch 68 geförderte Pflegebetten ist garantiert, dass für pflegebedürftige Fischamenderinnen und Fischamender ein leistbarer Platz für einen schönen Lebensabend zur Verfügung steht.

Die neu geschaffene Tagesbetreuung bringt ein zusätzliches Angebot und eine große Entlastung für pflegende Angehörige. Alleine aufgrund dieser Punkte kann das neue Seniorenhaus zu Recht als Jahrhundertprojekt bezeichnet werden. Gemeinsam ist es uns gelungen, einen wichtigen Grundstein zur Verbesserung der Seniorenbetreuung und für den Ausbau der Generationenstadt Fischamend zu legen.

Diesen Weg werden wir fortsetzen. So soll im bisherigen Seniorenzentrum ein Gesundheitszentrum mit Fachärzten (sowohl Wahlärzte als auch Kassenärzte) entstehen. Ebenso planen wir den weiteren Ausbau des betreuten Wohnens und der Tagesbetreuung.

Ein besonderes Anliegen ist unserer unabhängigen Liste auch die Unterstützung von pflegebe-

dürftigen Menschen, die ihren Lebensabend in ihren eigenen 4 Wänden verbringen möchten. Hier sind neue Ideen und Überlegungen gefragt, an denen wir gerne arbeiten wollen.

Erwähnenswert beim neuen Seniorenhaus ist auch, dass alle Gemeinderatsfraktionen ihren Beitrag zu diesem Jahrhundertprojekt geleistet haben! Diese Tatsache und die gemeinsame Vorgangsweise hebt die Gemeindeförderung in Fischamend positiv von der in anderen Gemeinden ab! Ich bedanke mich bei allen, die an den langwierigen Verhandlungen und schwierigen Entscheidungen mitgewirkt haben.

Wir werden auch in Zukunft unserem Motto „Gemeinsam für Fischamend“ treu bleiben und weiterhin versuchen miteinander die besten Lösungen für unsere Stadt zu finden. Das versichere ich Ihnen!

GR Ing. Franz Rauschfür die
SPÖ
Fischamend**UNSER NEUES SENIOREN-
HAUS.**

Nun ist es bald soweit! Wir gehen davon aus, dass gerade noch rechtzeitig vor der Gemeinderatswahl im Jänner 2020 der Startschuss zur Errichtung des neuen Seniorenhauses erfolgen wird. Gegen das Objekt, das dem Gemeinderat vor einigen Wochen in Form von Plänen vorgestellt wurde, ist nichts Negatives zu sagen. Größer, schöner, moderner, so könnte man es auch beschreiben. Ein modernes, schönes Haus mit lauter Einzelzimmer, die im Bedarfsfall auch zusammengelegt werden können. Ein schöner Außenbereich, eine großzügig ausgestaltete Begegnungszone in der sich Bewohner und Bürger, wenn gewünscht, treffen können.

Wer kann nun dieses Angebot nutzen? Menschen, die es sich leisten können und den gesamten Betrag, mehrere Tausend Euro zahlen können. Menschen, die im Regelfall mindestens die

Pflegestufe 4 oder höher haben. Ausnahmen kann es dann geben, wenn eine medizinische Notwendigkeit besteht; so steht es zumindest in den Vorschriften des Landes NÖ. Die Zuweisung dieser geförderten Plätze erfolgt durch das Land. Mitspracherecht der Gemeinde gibt es keines. Fairerweise muss hier aber festgestellt werden, dass auch in der Vergangenheit durch Gespräche zwischen Betreiber, Land und Gemeinde es immer wieder gelungen ist, Fischamenderinnen und Fischamender im Seniorenhaus unterzubringen. Kurzzeitpflegeplätze wird es auch geben, diese aber nur in sehr beschränktem Ausmaß, einer pro Gruppe, also 4, so wurde es uns bei der Präsentation mitgeteilt.

Hilfe benötigen aber auch andere Senioren, die nicht die oben genannten Kriterien erfüllen. Bei den Betroffenen, mit denen wir gesprochen haben, besteht fast generell der Wunsch, so lange wie nur möglich in einer gewohnten Umgebung, am besten in den eigenen vier Wänden, bleiben zu können. Dazu ist der Ausbau des betreuten Wohnens, eventuell eine Tagesheimstätte, aber auch eine entsprechende Betreuungsstruktur notwendig. Das bedeutet für uns, dass die Stadtgemeinde entsprechende Einrichtungen zur Verfügung stellen muss. Ob das betreute Wohnen, Wohngemeinschaften oder andere Einrichtungen sein sollen wäre gemeinsam mit Experten zu überlegen. Dazu gibt es ja bereits viele sehr interessante Modelle.

Wir fordern, dass bei der Entwicklung dieses Konzeptes auf jeden Fall Seniorinnen und Senioren um ihre Meinung gefragt werden und bei Entscheidungen auch mitbestimmen können. Das neue Seniorenzentrum bringt für die Stadtgemeinde die einmalige Chance, dass man das Alte dazu nutzen könnte, um das betreute Wohnen auszubauen und andererseits ein Konzept zu entwickeln, das genau darauf zugeschnitten ist, dass dort Menschen Hilfe finden, die den Pflegeheimkriterien nicht entsprechen. Wenn es die Räumlichkeiten zu-

lassen wäre für uns auch der Einbau einer Arztpraxis ebenfalls in Ordnung. Ein Ärztezentrum für Wahlärzte ohne Kassenvertrag, wie es sich die heutige Stadtregerung vorstellt, ist für uns die zweite Wahl, was die Nachnutzung des derzeitigen Seniorenzentrums anbelangt.

GR Renate Straussfür die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose**UNSER NEUES SENIOREN-
HAUS**

... wird jetzt schon viele Jahre geplant, medienwirksam vermarktet und dann wieder verschoben. Begonnen hat alles mit dem Wechsel der Betreibergesellschaft für das bestehende Seniorenzentrum zur Firma Humanocare. Da das bestehende Pflegeheim zu wenig Raum bietet, wurde mit der Humanocare der Neubau eines neuen Seniorenzentrums auf dem Grundstück des Dr. Krepp-Hauses und des Nachbargrundstücks besprochen.

... wurde im „Stadtboten“, in mehreren Aussendungen und in diversen Medien im Vorjahr mit dem Spatenstich im Herbst 2018 für den Neubau angekündigt. Passiert ist dieser aber leider nicht. Wir trauen uns aber wetten, dass wir den Spatenstich bald medienwirksam – vor der Gemeinderatswahl im Jänner 2020 – erleben werden.

... soll auf zwei Ebenen in Form eines „E“ (drei Finger) errichtet werden. Das neue Haus soll über 75 Einzelzimmer und eine familiäre Wohngruppenatmosphäre verfügen. Ein Generationenraum, welcher auch für die Stadtgemeinde für Senioren und Veranstaltungen zur Verfügung stehen wird, soll die Öffnung des Hauses versinnbildlichen. Durch die 68 geförderten Pflegebetten soll garantiert werden, dass für pflegebedürftige FischamenderInnen ein leistbarer Platz für einen schönen Lebensabend zur Verfügung steht. Ein großzügiger Garten soll das Gebäude umschließen.

NEUES VON DER IBMS.

... wird eine Tagesbetreuung beinhalten, die derzeit in Fischamend im Unterschied beispielsweise zu Schwechat leider nicht angeboten wird. Das ist ein Punkt, den wir sehr eindringlich gefordert haben und der sinnvollerweise integriert wurde. Dadurch wird die Qualität der Seniorenbetreuung deutlich erhöht.

... wurde schon so lange geplant, in diversen Arbeitsgruppen besprochen und in diversen Medien vorgestellt, dass es dazu eigentlich nicht mehr viel zu schreiben gibt. Außer vielleicht: Bitte endlich mit den Ankündigungen aufhören und uns mit einem fertig gebauten und betriebsbereiten Seniorenhaus erfreuen.

BEACHVOLLEYBALL.

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder unser bereits traditionelles Beachvolleyballturnier statt. Zehn Schülerteams spielten bei vollem Einsatz gegeneinander und hatten viel Spaß dabei.

Das Siegerteam Pink Panthers trat im Anschluss an das Turnier gegen die Lehrer und Lehrerinnen unserer Schule an und musste sich diesem nur knapp geschlagen geben.

ABSCHLUSSFEST IBMS FISCHAMEND.

Am 19. Juni fand unser Abschlussfest für das Schuljahr 2018/19 im Volksheim statt.

Nach der Eröffnungs- und Begrüßungsrede durch Frau Direktorin DNMS Dipl. Päd. Monika

Kriszt gaben Schülerinnen und Schüler toll einstudierte Tänze zum Besten. Anschließend wurden die erfolgreichsten Teilnehmer/innen des Frühlingslaufes und unseres Volleyballturniers geehrt. Auch die Klassenbesten bekamen Urkunden.

Danach überreichte Bürgermeister Mag. Thomas Ram den Kindern der vierten Klassen eine Erinnerungsmedaille.

Der vorletzte Programmpunkt war das Theaterstück „Der Zauberer von Oz“, das von allen Anwesenden mit Applaus belohnt wurde. Zum Schluss gab es noch eine Verabschiedung für die beiden Fachlehrerinnen Frau Nebuda und Frau Schwed. Insgesamt war es ein gelungenes Abschlussfest.

NATURFREUNDE.

13.10.

Autobusfahrt ins Waldviertel nach Litschau. Abfahrt vom Bahnhof um 7:00 Uhr.

26.10.

Wanderung zum Nationalfeiertag. Treffpunkt bei der Feuerwehr um 9:00 Uhr.

13.10.

Busfahrt ins Waldviertel nach Litschau

03.11.

Abschlusswanderung von Mannersdorf nach Purbach. Treffpunkt beim Bahnhof mit PKW um 8:00 Uhr.

INFO UND ANMELDUNG:

Heinz Ruckebauer
heinz.ruckebauer@gmx.at
 02232 78000 oder
 0676 444 67 98





NEWS VOM STADTCHOR FISCHAMEND!

Der Stadtchor feierte am 14. Juni mit einem schwungvollen Jubiläumskonzert sein 30-jähriges Bestehen im Volksheim.

Bei diesem fulminanten Sommerkonzert haben erstmals die talentierten Schüler der Musikschule Donauand, unter der Leitung von Mag. Bernhard Strobl unseren Stadtchor großartig unterstützt und begleitet. Wir durften auch den Fischertaler Chor als Gastchor bei uns begrüßen, der mit einem sehr bunten Repertoire mitgewirkt hat.

Der vielbejubelte Höhepunkt waren die schwungvollen, gemeinsamen Darbietungen von

Musikschule und Stadtchor, die Polka schnell „Eljen a Magyar“ sowie der „Fliegermarsch“, die heimliche Fischamend-Hymne, dirigiert von Mag. Strobl.

Und beim Schlusslied „Shosholoza“, von beiden Chören gemeinsam nach Zulu-Tradition mit Vorsänger und Refrain der „Arbeitskolonne“ gesungen (zudem stilecht mit Zulukostüm des Vorsängers), riss es das Publikum letztendlich von den Sesseln. Spätestens bei der Zugabe haben sogar die Zuschauer mitgesungen und getanzt.

An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich bei der Stadtgemeinde Fischamend für die Unterstützung bedanken, sowohl

für die Übernahme der Kosten für Saalmiete und Bewirtung, als auch für die Unterstützung über die ganzen 30 Jahre hindurch.

JUNGE GESANGSTALENTE GESUCHT!

So sehr wir uns auch über das gelungene Jubiläumskonzert freuen, so stellt sich dennoch für den Stadtchor mehr und mehr die Frage: „Wie können wir noch mehr an der Zahl wachsen und vor allem jungen Gesangsnachwuchs generieren?“ Etwa die Hälfte der Chormitglieder ist schon seit der Gründungszeit 1989 im Ensemble und würde sich über einen Zuwachs von noch mehr jungen, kräftigen Stimmen sehr freuen.



Mit Sicherheit gibt es genügend Singfreudige in Fischamend, die Lust am Singen verspüren und eine wertvolle Bereicherung der Chorgemeinschaft wären. Eine wichtige Information dazu für Interessierte – es kostet nichts!

PEKALFRÜHSCHOPPEN.

Zum 13. Mal fand am 29.06.2019 im Fischamender Stand Up Club der Pekalfrühschoppen statt.

Wie immer tummelten sich viele, viele bunte Menschen trotz tropischer Temperaturen im Garten herum, um das eine oder andere Bier zu trinken, sich am reichhaltigen Buffet zu stärken und über zukünftige Hauptprojekte zu sprechen.

Die Welt muss färbiger werden, das ist klar. Schon alleine deshalb war der Vormittag/Nachmittag/Abend/die Nacht ein voller Erfolg. Und es war sicher nicht der letzte Pekalfrühschoppen!



Foto: Erwin Schuh

100 JAHRE ATSV FISCHAMEND.



Kaum zu glauben, der ATSV Fischamend besteht bereits seit 100 Jahren. Er ist seit 1919 Dreh- und Angelpunkt für Fischamender Sportaktivitäten und begeistert dort Sportler sowie Sportbegeisterte. Zu seinem 100-jährigen Jubiläum hat er dies gemeinsam mit Fischamend gefeiert.

Die jüngeren Gäste konnten sich bei einer ganzen Trampolin-

Landschaft austoben, während die Älteren beim Bubble-Soccer Turnier Spaß hatten. Passend zum Jubiläum eines Kult-Vereins hat der ATSV die Kult-Band „Wiener Wahnsinn“ eingeladen. – Höhepunkt der Feierlichkeiten war am Sonntag die Verlosung eines neuen PKWs.

All dies wäre ohne Unterstützung nicht möglich. Deswegen bedankt sich der ATSV nochmal herzlichst bei allen tatkräftigen

Helfern und Funktionären, Sponsoren und natürlich auch den engagierten Politikern unserer schönen Stadtgemeinde.

FUNDAMENT FÜR DIE NÄCHSTEN 100 JAHRE.

Damit der ATSV die Fischamender auch noch die nächsten 100 Jahre begeistert, wird dem

Nachwuchs besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Diese Saison gibt es schon 10 Kinder- und Jugendmannschaften, bei denen schon ab dem Kindergarten Spaß an der Bewegung und Fußball gefunden wird. Bei Interesse einfach eine kurze Mail an office@atsv-fischamend.at und es kann schon los gehen.



INTERNATIONALES KAMPFSPORTEVENT ERSTMALS IN FISCHAMEND.

GRAPPLING TURNIER AM 28. SEPTEMBER 2019.

Erstmals wird das internationale Grappling Turnier der ADCC Austria in Fischamend stattfinden! Die Besucher erwartet ein Sportspektakel mit Kämpfern aus allen Herren Ländern, die ihr Können im „Grappling“ auf der Matte beweisen wollen. Grappling ist ein Element vieler Kampfsportarten und beinhaltet Würfe, Hebel und Haltegriffe jeglicher Art. Die verschiedenen Techniken haben das Ziel, den Gegner in eine für ihn

unvorteilhafte Position zu bringen und ihn anschließend bewegungsunfähig zu machen.

Das Kampfsportevent wird in Kooperation mit der Stadtgemeinde Fischamend und dem hier ortsansässigen Sportverein „Sportunion 4Elements“ am 28. September 2019 in der Sporthalle in der Springholzgasse 4, 2401 Fischamend veranstaltet. Der Wettbewerb startet um 11 Uhr, Besucher sind ab 10 Uhr herzlich willkommen!

CARNUNTUM LEGIONARIES GRÜNDEN FLAGFOOTBALLSEKTION.

DER FISCHAMENDER AMERICAN FOOTBALL-VEREIN.

Im Jahr 2016 übersiedelten die Carnuntum Legionaries mit nur einer Hand voll Mitglieder von Bruck an der Leitha nach Fischamend. Mittlerweile hat sich der Verein zu dem mitgliederstärksten Sportverein in Fischamend entwickelt. Neben der Kampfmannschaft bieten die Fischamender Footballer auch vielen Nachwuchsspielern und Cheerleadern ein Zuhause.

Mit ihrem neuesten Projekt, dem Flagfootballteam, möchte man nun auch die kontaktlose Variante, für die keine Schutzausrüstung benötigt wird, des American Footballs anbieten. Er ist somit der perfekte Sport für Jedermann, bei dem sowohl Damen als auch Herren gemeinsam diesen Sport betreiben können.

INTERESSIERT MITZUMACHEN?

Training ist einmal die Woche, jeden Mittwoch 19 - 21 Uhr, am Sportplatz in Fischamend. Das Ziel ist es 2020 in der Flag4Fun Liga mitspielen zu können. Dafür werden Spieler ab 16 Jahren gesucht.

NEU: KONTAKTLOSES FOOTBALL OHNE SCHUTZKLEIDUNG.



ADCC AUSTRIAN OPEN CHAMPIONSHIP
SUBMISSION FIGHTING WORLD FEDERATION AUSTRIA 28th SEPT. 2019

Supported by:
FISCHAMEND

SPORTHALLE Fischamend
Springholzgasse 4
2401 Fischamend
(near Vienna Airport)
Weigh in: 10.00 - 10.30 am

SPORT UNION 4 ELEMENTS

www.adcc-austria.at



4-TAGES-AUSFAHRT DES RFC-FISCHAMEND.

Heuer verbrachte der RFC seine 4 Tages-Fahrt in der Skistadt Schladming.

Am Donnerstag absolvierten einige Mitglieder eine Mountainbiketour Richtung Ramsau. Am

Freitag ging es für alle von Schladming, den Ennstalradweg entlang Richtung Birnberg und von dort in die Ramsau, nach Weißenbach und retour nach Schladming. Am Samstag fuhren die Sportlichen auf die

Planai, die Gemütlicheren unterhalb der Planai zu den Riesachfällen. Der Wettergott war dem RFC wieder sehr wohlgesonnen, denn der Regen kam jeden Tag nach der Tour bei Ankunft im Hotel! Der RFC möchte

sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, insbesondere bei der Stadtgemeinde Fischamend für die Unterstützung bedanken und freut sich schon auf das nächste Jahr und die nächste 4 Tages-Fahrt!

DAS 1. FISCHAMENDER BEACHVOLLEYBALLTURNIER IST GESCHLAGEN!

Am Samstag, dem 24.08.2019, veranstaltete die Liste Gemeinsam für Fischamend unter Organisation der Brüder Jakob und Samuel Kallinger das 1. Fischamender Volleyballturnier.

Beim diesem erstmalig stattfindenden Turnier konnten sich bereits 10 Mannschaften zusammenfinden, die sich untereinander den Titel ausspielten. In über 4 Stunden Spielzeit und nach mehr als 20 Spielen setzte sich schlussendlich das Team „Teamname“ vor den Augen von über 80 Zuschauern als Sieger durch. Neben athletischen Einlagen und atemberaubenden Spielen konnten sich die Zuschauer ebenso über kalte Sommergetränke und frisch zubereiteter Grillerei erfreuen.

„Hier fand heute ein großartiges Turnier mit vielen jungen Spielern und Spielerinnen statt, welche sich hier nichts geschenkt und für spannende Begegnungen gesorgt haben“, resümiert Vizebürgermeister Baumgartlinger bei der Siegerehrung.

Die Liste Gemeinsam für Fischamend bedankt sich bei allen Mannschaften, Zuschauern und freiwilligen Helfern für die Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen beim nächsten Turnier 2020.



DER SKC NACHWUCHS PRÄSENTIERT SICH IM NAGELNEUEN GEWAND.

Ab September starten Nadine Langkammer (U18), Tina Langkammer, Claudia Kaas und Lucas Lenk (alle U14) in der „Future League“ des NÖ Landesverbandes.

Als Obmann des Vereins ist Karl Sulzgruber immer mit dabei. Auf diesem Weg wünscht euch der SKC Fischamend „Gut Holz“ und viel Erfolg. Der gesamte Verein ist mächtig stolz auf euch!



EIN ERFOLGREICHER BERGLAUF-SOMMER GEHT ZU ENDE!



Die Runners zog es aus der tropischen Hitze Fischamends in die kühleren und grüneren Berge.

Thomas Strasser bezwingt am 14. Juli den Großglockner in 2h 23.31min. Auf 13 km geht es 1.265 hm bergauf, abseits jeder asphaltierten Straße. „Ein paar zache Stellen“ hatte er schon zu bewältigen, aber zufrieden und mit einer neuen Erfahrung im Gepäck kommt er wieder nachhause.

Der Erzberg-run, der 13 km über Schotterstraßen nur bergauf führt, fand am 27. Juli statt. Monika und Andreas Bruckner starten im Nordic Walking und bewältigen die 600 hm in 2h 26.08 min sowie 2h 19.12 min. Wir gratulieren euch zur Verbesserung eurer jeweiligen Zeiten trotz selektiverer Strecke um rund 10 Minuten!

Thomas Strasser kann vom Bergauflaufen nicht genug kriegen und startet ebenfalls am Erzberg und kommt laufend in 1h 28:59min ins Ziel. „Die neue Strecke führt jetzt durch einen Tunnel – da sieht man die Hand vor Augen nicht – was natürlich koordinativ schwierig ist.“ berichten alle drei.

Veronika Miciak hat am 3. August ihren Lieblingsbewerb, den Holzstraßenlauf in der Steiermark bewältigt und finisht den Viertelmarathon mit 1:04:45.

Ab September befinden wir uns wieder in der Planung für den

Stadtlauf am 29.03.2020. Der neue 3h Einzel- und Staffelpbewerb bleibt neben den gewohnten 10 und 5 km-Läufen bestehen. Damit alle gesund und munter durch den Winter kommen, startet das Schwimmtraining für Triathleten und unser Hallentraining! In der Turnhalle der NMS dürfen wir unsere Koordination schulen und mit Kräftigungsübungen für die Tiefenmuskulatur unsere Stabilität verbessern. Danke an die Gemeinde für dieses Winterrefugium!



BOGENSCHIESSEN IST MEHR ALS NUR PFEILE SCHIESSEN!

Bogenschießen fördert Konzentration, Anspannung und Entspannung. Körperliche Ausdauer, wenn man über einen ganzen Turniertag vom ersten bis zum letzten Pfeil volle Konzentrationsfähigkeit braucht.

Im altersgerechten Kinder- und Jugendtraining üben wir mit den Kids in Form von abwechslungsreichen Aufwärmprogrammen, über spezifisches Techniktraining, unterschiedliche Übungen, die die Koordination fördern und stärken gezielt die Schulter- und Rückenmuskulatur.

Es geht auch ohne Druck. Einige unserer Nachwuchsschützen

entwickeln viel Ehrgeiz und steigen ins Wettkampfgeschehen ein. Andere Kinder wiederum kommen zweimal die Woche ins Training und haben einfach Spaß am Bogenschießen, sich mit Freunden zu treffen um gemeinsam zu trainieren. Nicht jeder will Turniere schießen – und das ist auch voll ok – einfach nur Spaß haben ist das Wichtigste im Sport. Wenn du auch Lust auf Bogenschießen hast, schau einfach auf unsere Homepage: www.bsc-fischamend.at.

Im Anschluss möchten wir noch unseren erfolgreichen Nachwuchsturnierschützen Christoph Kumpf, Raphael Wühl,



Trainerteam: Martin Wühl und Anita Nowak
Schützen: Christoph Kumpf, Raphael Wühl, Markus Neumann, Jonas Molnar, Raphael Materna, Martin Wühl

Markus Neumann, Jonas Molnar und Raphael Materna zu den großartigen Leistungen bei den

diesjährigen Landes- und Österreichischen Meisterschaften gratulieren!

ZUKUNFTSKARAWANE IN FISCHAMEND ANGEKOMMEN!



PARTYZIPATIV: EIN FEST DER GENERATIONEN, JUGEND UND DER NACHHALTIGKEIT!

Bürgermeister Mag. Thomas Ram ermöglichte es der NGO „Oikodrom“ mit ihrem Projekt „Zukunftskarawane“ in die Stadt der Generationen zu kommen. Im Rahmen der Zukunftskarawane, fand am 14.07.2019 das Fest „PARTYZipativ“ in Fischamend statt.

Julia Plattner BA, Natascher Ikert BA von OIKODROM organisierten in Kooperation mit der Leiterin vom Jugendzentrum Aquarium Christa E. Heggenberger das Fest.

NACHHALTIGKEITZIELE.

Ziel dieses Projektes ist es, die 17 Nachhaltigkeitsziele, auf Englisch „Sustainable Development Goals“ (SDGs) genannt, in der Steiermark und in Niederösterreich zu verbreiten.

Wie soll unsere Welt 2030 aussehen und wie wollen wir Fischamend für zukünftige Generationen gemeinsam gestalten? Diese Fragen stellten sich die Jugendlichen gemeinsam mit dem Team der Zukunftskarawane und dem Aquarium Team in vorangegangenen Workshops.

Das Sommerfest am 14.07.2019 war nun der Abschluss dieser Workshop-Reihe. Es war ein Fest der Generationen wo sich Jung und Alt zum Austausch, Essen und Tanzen trafen. Für Musik und Stimmung sorgten DJ Hyko und Rapper Mad Mundo.



KUNSTAKTION BEIM SOMMERFEST.

Als Höhepunkt gab es eine Kunstaktion. Die Jugendlichen besprühten die Zelte mit den Nachhaltigkeitszielen und jeder Jugendliche durfte sein kunstvoll gestaltetes Zelt als Geschenk mit nach Hause nehmen. Dadurch tragen sie die Nachhaltigkeitsziele weiter in die Welt hinaus und wohnen damit auch in ihrer Zukunft.



Das PARTYzipativ Fest war auch gleichzeitig ein Vernetzungsfest mit unseren KooperationspartnerInnen.

ARGE-Zukunft

Obfrau Sylvia Trabichler sorgte für das leibliche Wohl. Die Lebensmittel stellte uns die Bedarfshilfe Wien und die Pannonische Tafel Eisenstadt zur Verfügung.

FAB Jugendcoaching

Mag.^a Bettina Preisler

NÖJA & boJA

Mag.^a Karin Eitel

Römerland Carnuntum Jugend

Dr. Grisu Schmaus
Jugendberater

Come on Jugendkultur

Mag.^a Bettina Windbüchler

OIKODROM

Dr. Heidi Dumreicher, Elisabeth Salletmaier BA, Jonathan Zimmermann BA

Rostkastanie

Isabella Schwager BA stellte mit den Jugendlichen Naturkosmetik her.



Andrea Roschek & Chrisy spenden der pannonischen Tafel.



Sylvia Trabichler mit den Spenden der Bedarfshilfe Wien.

2 TAGE OUTDOORPÄDAGOGIK AM NEUFELDER SEE 03.07. & 04.07.2019.

Spiele in und mit der Natur standen am Programm. Die Natur ist die Quelle des Lebens und der natürliche Lebensraum des Menschens. Zurück zum Ursprung, zum natürlichen Lebensraum, frischer Luft, sauberes Wasser, saftig grüne Wiesen, all das wollen wir unseren Jugendlichen näher bringen.

Für 2 Tage weg vom Alltag und der reizüberfluteten Gesellschaft. Die sieben Burschen, die an dem Ausflug teilgenommen haben, hatten eine Menge Spaß und freuen sich schon auf den nächsten Ausflug.



NEUES VOM STAND UP CLUB.

SOMMERFEST.

Am 06.07.2019 ging im Stand Up Club Fischamend wieder das Sommerfest über die Bühne. Zahlreiche Gäste genossen einen sonnigen Abend bei Fassbier, kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Hause "Ivo, Meister der Grillflamme" und horchten den

Klängen von Chris 4er Peterka, einem alten Bekannten des Clubs. Das war ein gelungener Start in den Sommer 2019!

OLYMPISCHES TURNIER.

Zum 31. mal (!) veranstaltete der Stand up Club Fischamend bereits das Olympische Turnier. Am 27.07.2019 matchten sich jeweils 2er Teams in folgenden Disziplinen: Wuzln, Russisch Kegeln, Tischtennis, Quiz, Darts und Molkky. Das Rennen mach-



ten nach harten Ko-Duellen Jakob Ourada und Markus Sicha. Auf zur Titelverteidigung 2020.

GELÄNDESPIEL.

Das Geländespiel im Stand Up Club Fischamend hat mittler-

weile auch schon Tradition! Kein Wunder, ging es doch am 18.08.2019 bereits zum 15. mal über die Bühne.

Nachdem die Seriensieger der letzten Jahre fast schon Startverbot bekommen haben (Scherz natürlich!), organisierten Sylvia und Mario kurzerhand selber die Schnitzeljagd. Und super war's! Ein kurzweiliger „Spaziergang“ durch Fischamend und näherer Umgebung, bei dem man etliche schwierige Rätsel lösen und Spiele absolvieren musste, stand auf dem Programm.

Am Ende merkte man gar nicht, dass man doch 12 Kilometer zurückgelegt hat. Veronika Funk und Maximilian Breisch waren nicht zu schlagen und holten sich verdient den Geschenkkorb!





NATURSTEIN.

Küchenarbeitsplatten - Bodenbeläge für innen und außen - Wandverkleidungen - Restaurierungen - Grabdenkmäler

Johann Schaden Ges.m.b.H.

Reinhartsdorfstraße 19a, 2320 Schwechat-Rannersdorf, T: +43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at



PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr

Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat

01.10., 05.11., 03.12.2019 - jeweils 15.00 Uhr
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01 / 707 62 55

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

BUSINESS COACH - Beratung und Coaching für Personen in beruflichen sowie privaten Veränderungsprozessen. Bewerbungstrainings, Schüler- und Lehrlingsbegleitung, Mitarbeiter- sowie Führungskräfteförderung sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

BERATUNG UND COACHING von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode.
Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang. Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM GESUNDHEITS CAMPUS

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04

Michaela Watzal-Schiedl: freib. Heilmasseurin, Tel. 0676 / 566 31 62

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 02232 / 779 04

Heidi Möisinger: freib. Heilmasseurin, Tel. 0650 / 471 17 35

PHYSIOTHERAPEUTIN

Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN

Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie, Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUT

Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI nachmittags und Freitag ab 11 Uhr.
Jeweils nach Voranmeldung Tel. 02232 / 766 99 (Gesundheits-Campus Fischamend). In dringenden Fällen persönlich erreichbar unter Tel. 0699 / 194 764 34.

(zusätzliche Ordinationszeiten in der zweiten Ordination in Mannswörth: www.hausmitherz.at)

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg.
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordinationszeiten DI und DO nach Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445 24 56 (zu Ordinationszeiten auch unter der Tel. 02232 / 766 99) oder per E-mail: office@intmed.at, weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien.
Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus

Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin)

Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36 oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Weitere Infos unter www.doktorhaller.at

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen.

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676 / 902 51 46

E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

APOTHEKE

Apothek „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7, Tel. 02232 / 762-75 od. - 76

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07

ÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel:
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth

SEPTEMBER 2019

21./22.09.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
28./29.09.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540

OKTOBER 2019

05./06.10.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
12./13.10.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
19./20.10.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
26./27.10.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540

**ORDINATIONSZEITEN: 10.00 – 12.00 UHR
ZU DEN DIENSTZEITEN VON 08.00 – 14.00 UHR ERREICHBAR**

ZAHNÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl - Rauchenwarth, jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

SEPTEMBER 2019

21./22.	Dr. Nina TRINKL	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 7/4/2	02236/45563
28./29.	Dr. Karina HOLZER	2451 Au/Leithaberge, Edelmühlgasse 14	02168/8218

OKTOBER 2019

05./06.	Dr. Sieglinde MARCHER	2431 Enzersdorf/F., Margarethner Straße 19/1	02230/8940
12./13.	Dr. Michael RANAK	2454 Trautmannsdorf/L., Marktplatz 8	02169/8405
19./20.	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER	2522 Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1	02253/20199
26./27.	Dr. Peter SCHOBER	2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b	02236/26356

ZAHNARZT NOTFALLAMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

HINWEIS: SEIT 1.7.2019 UMFASST DER KASSEN-ÄRZTLICHE WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST AUSSCHLIESSLICH DIE ZEIT ZWISCHEN 8:00 UHR UND 14:00 UHR.

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450. In lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

NOTRUF.

RETTUNG/ROTES KREUZ: **144**

FIRST RESPONDER: **144**

ÄRZTE-NOTRUF: **141**

ÄRZTE-URLAUB.

Dr. Ramin Danesh:

23.12.2019, 27.12.2019

Dr. Claudia Ertl:

15.11.2019, 29.11.2019, 30.12.2019

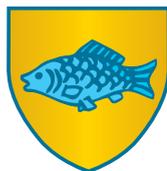
Dr. Anton Moritz:

28. + 29.11.2019, 23.12.2019, 27.12.2019

Dr. Angelika Opat:

KEINEN URLAUB GEMELDET.

DIE BESTATTUNG DER STADTGEMEINDE FISCHAMEND SUCHT AB SOFORT



SARGTRÄGER BZW. BESTATTUNGSHELFER

als geringfügig Beschäftigte

Wir sehen es als unsere Aufgabe für jeden Verstorbenen einen würdevollen, respektvollen Abschied zu gestalten, und suchen als Unterstützung zum sofortigen Eintritt geringfügig beschäftigte Mitarbeiter. Bei einem persönlichen Gespräch wird Ihnen der Aufgabenbereich näher erläutert. Die Höhe der Entlohnung richtet sich nach der Anzahl der Abholungen und Begräbnisse. Wenn Sie über eine flexible Zeiteinteilung verfügen, in guter körperlicher Verfassung sind, und dem Tätigkeitsfeld entsprechend über adäquate Umgangsformen verfügen, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung.

Interessierte melden sich bitte telefonisch bei Herrn Geschäftsführer Roman Seeböck oder VB Alexander Travník unter der Telefonnummer 02232/76580.

IMPRESSUM STADTBOTE.

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHEINUNGSORT, VERLAGS POSTAMT: 2401 Fischamend;



FellnasenAG

Hundesportverein Haslau

UNSER ANGEBOT

Welpen und Junghunde
Grundgehorsam
Flyball
Agility Fun
Hoopers

Fit & schlau
Denkaufgaben
Hundeturnen
Mantrailing
Dogdance



Direkt hinter dem Sportplatz Haslau

Kursstart September 2019 - Einstieg jederzeit möglich!

KONTAKT

Obmann:
roland.weinmesser@gmx.at
+43 676 5337388

Web:
www.fellnasen-ag.at

SEPTEMBER

- 21.09. Jahrmarkt, ganztägig, Getreideplatz
- 21.09. ESV: Turnier, 09.00 Uhr
- 21.09. Horselandranch: Herbstfest mit Live-Musik, ab 16.00 Uhr
- 21.09. Stand Up Club: Fest gegen Rechts mit Constantin Luger und die Kaisermelange, The Nepomuks, Oide Hawara, ab 20.00 Uhr
- 22.09. Wildkräuter im Herbst – Michaela Hild, 14-16 Uhr, Anmeldung bis 18.9. mhild58@gmail.com, 0650/6261149
- 27.-29.09. FF Stadtfest
- 28.09. RFC: Benefizfahrt für die Stiftung Kindertraum, 14.00 Uhr, Getreideplatz

OKTOBER

- 04.10. MuseumsGalerie: Vernissage Alfred Malek, Naturfotograf, 19.00 Uhr
- 05.10. Lange Nacht der Museen, 18.00 – 01.00 Uhr
- 05.10. Stand Up Club: Freispiel mit Prototyper, Woo Souls, Greybnones, ab 20.00 Uhr
- 08.10. Jugendzentrum: Girls Day, 15.00 – 19.00 Uhr, Jugendzentrum
- 11.10. Robert Bäcker „Heurige und gestrige Lieder“, 20.00 Uhr, Turmcafe Andrea
- 11.10. ATSV Fischamend : Hundsheim, 19.30 Uhr
- 12.10. Stadt- und Vereinsmeisterschaft, ESV, ab 9.00 Uhr
- 12.10. Fischamender Markt, 08.00 – 12.00 Uhr, Getreideplatz
- 13.10. Naturfreunde: Autobusfahrt ins Waldviertel nach Litschau
- 15.10. Jugendzentrum: Boys Day, 15.00 – 19.00 Uhr, Jugendzentrum
- 17.10. Dia Vortrag „Amalfi, Golf v. Neapel, Capri, Cilento – Kampanien“, Sepp Puchinger, 19.00 Uhr
- 19.10. Eröffnung der Volksschule, 10.00 Uhr
- 23.10. Michaela Hild: Seifen sieden, 16.00 Uhr, Kräuterwerkstatt, Kleine Au 5/5
- 25.10. Stand Up Club: Kabarett mit Roland Düringer „Africa Twinis“, 20.00 Uhr
- 25.10. ATSV Fischamend : Rohrau, 19.30 Uhr
- 26.10. Fitmarsch, -lauf, -radeln, 09.30 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehr Fischamend
- 26.10. RFC: Abschlussfahrt, 09.30 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehr Fischamend
- 26.10. SPÖ: ABBA-Show, 19.30 Uhr, Volksheim
- 30.10. Horselandranch: Halloweenfeier, 15.00 – 18.00 Uhr
- 31.10. ATSV Fischamend : Wilfleinsdorf, 19.30 Uhr, mit anschließender Halloweenparty
- 31.10. Museums-Galerie: Vernissage Renate Pohl, 19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Fischamend

16. Stadtfest

Eintritt frei im Schützboden der Familie Pecina, Enzersdorfer Straße 7, Ehrenplatz Bürgermeister Pözl, Thomas Ram

Freitag, 27. September 2019

- ab 17.00 Uhr auf in den Stadt
- ab 19.00 Uhr verwehrt Sie der Fischamender Grillsport-Verein mit gegrillten Köstlichkeiten
- ab 20.00 Uhr spielt für Sie die „2dance-band“

Samstag, 28. September 2019

- 14.00 Uhr Benefizfahrt des RFC Fischamend (Stiftung Kindertraum)
- 14.00 bis 18.00 Uhr ermäßigte Preise im Vergnügungspark
- ab 20.00 Uhr spielen „The Memorys“

Sonntag, 29. September 2019

- ab 10.00 Uhr auf in den Stadt
- ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit dem MUSIKVEREIN SCHWADORF
- 11.30 bis 14.00 Uhr Schnitzessen

AUF ZAHLREICHEN BESUCH FREUT SICH DIE FF FISCHAMEND
www.feuerwehr-fischamend.at

ACHTUNG
Während des Stadtfestes werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht. Mit Ihrem Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass diese in Onlinemedien und Druckwerken publiziert werden dürfen.

FISCHAMENDER MARKT
AM GETREIDEPLATZ

REGIONALE SPEZIALITÄTEN

MARKTTAG: 12.10., 09.11., 14.12. VON 8-12 UHR

Brot, Fleisch, Gewürze, Honig, Kraut, Liköre, Marmeladen, Eier, Wein, und vieles mehr...

F / FISCHAMENDERMARKT
Stadtgemeinde Fischamend

Sepp Puchinger
www.sepp-puchinger.at

Golf von Neapel

Amalfi, Capri, Cilento

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 19.00 Uhr
im Volksheim Fischamend (Dr. Karl Renner Straße 2)
Auf Ihr Kommen freuen sich
Bgm. Mag. Thomas Ram und Sepp Buchinger

Jugend- und Berufsinformationsmesse

10. & 11. Oktober jeweils 09.30 – 13.30 Uhr

Sa 12. Oktober von 10.00 – 13.00 Uhr

Sporthalle Fischamend
Springholzgasse 4
2401 Fischamend

Heuer erstmals mit speziellem Programm am SAMSTAG für interessierte Eltern mit Jugendlichen!

Was erwartet euch:

- Infos über Firmen in der Region die Lehrstellen anbieten
- Jugendvereine & -angebote
- Anti-Alkoholische Cocktails – Bodypainting – Graffiti – und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Euch!

FÖRERFLAND
CARNUNTUM
JUGEND



WILDKRÄUTER IM HERBST – FÜLLE DER NATUR.

EIN KRÄUTERSPAZIERGANG MIT MICHAELA HILD, ZERTIFIZIERTE KRÄUTERPÄDAGOGIN.

Wir lernen die Herbstkräuter, Früchte und Samen kennen, bestimmen die Pflanzen an Hand ihrer Blätter und Früchte. Es gibt Tipps zur Lagerung, Verarbeitung und einige Kräuter werden vor Ort verkostet, inkl. einiger Rezepte. Volksmedizinisches Wissen und Mythologie rund um unsere Wildkräuter und Sträucher wird wiederbelebt.

Sa, 22.11.2019 14.00 -16.00 Uhr
Preis: 18,- EUR/Person, Min. 5, Max. 12 Teilnehmer, **Anmeldung:** 0650/626 1149 oder mhild58@gmail.com, Details nach Anmeldung

AUSG'STECKT IST BEI:



HEURIGENSCHENKE – FAM. JÄGER.

2401 Fischamend, Bahnstraße 15,
Tel. 02232 / 787 07, Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine.
Geöffnet von 11 - 23 Uhr.
Termine: 16.10. - 27.10.2019

BUSCHENSCHANK – WEINBAU FAM. TELLER.

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b,
Tel. 02232 / 773 05, Buschenschank - Eigenbauweine - Spezialitäten.
Termine:
04.10. - 13.10., 18.11. - 01.12.2019
Winter: 11 - 14 und 16 - 23 Uhr.
Sommer: 16 - 23 Uhr
Sonn- und Feiertag: 11 - 14 und 16 - 23 Uhr